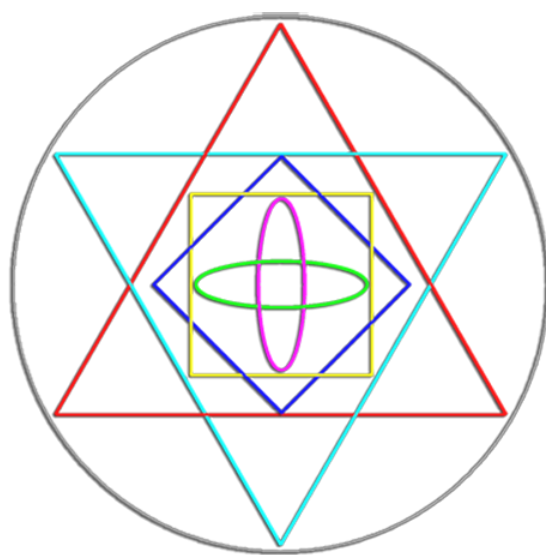


DIE DREI UR-DUALITÄTEN

Eine Astrologische Kosmologie

*Zusammenfassung der wichtigsten Thesen von
Emil Lips*



www.apocatasis.ch

elips@apocatasis.ch

[Deutsch](#)

[English](#)

[Español](#)

[Français](#)

[Português](#)

Inhaltsverzeichnis

Symbole.....	5
Tierkreiszeichen	5
Planeten.....	5
Dualitäten.....	5
 Einleitung.....	 6
 Die zwölf astrologischen Planetenprinzipien	 8
Klassische Astrologie	9
Chinesische Astrologie.....	9
 Astrologische Theorie von Allem (2⁰, 2¹, 2², 2³)	 10
Das Eine (2 ⁰).....	11
Bewegung, die erste Dualität (2 ¹).....	12
Substanz, die zweite Dualität (2 ²)	13
Funktion, die dritte Dualität (2 ³)	14
Logos - Psychologisch.....	15
Eros - Psychologisch.....	15
Dritte Planetengruppe	16
Geschwisterplaneten	17
Aufbau der zwölf Planetenprinzipien	18
Das vierfältige Doppel-Universum	19
Biosphären	20
Grenzbereiche.....	21
Die Acht Psychologischen Typen von C. G. Jung	22
Die Zwei Typen von Manfred Curry.....	22
Planetenfarben.....	23
Grafische Darstellung der drei Dualitäten	24
Gruppierung der zwölf Planetenprinzipien.....	26
I Ging (Chinesische Astrologie)	28

Wissensbereiche	31
1. Astrologische Theorie von Allem ($2^0, 2^1, 2^2, 2^3$).....	31
2. Vitales Universum	31
3. Raum-Zeit-Kontinuum	31
Grenzbereiche.....	31
4. Physikosphäre	31
5. Biosphäre.....	31
Würden und Schwächen der Planeten	32
1. Domizil.....	33
2. Domizil.....	34
Grundregeln der Würden.....	35
Erhöhungen (3. Domizil)	35
Erhöhungsgrade	36
Trigonokratie.....	38
Weitere Würden	38
Variante 1	38
Variante 2.....	39
Varianten 3 und 4 (6 Würden und 6 Schwächen)	40
Variante 3.....	40
Variante 4.....	41
Variante 5	43
Variante 6	43
Kritische Gedanken.....	44
Offene Fragen	45

Symbole

Tierkreiszeichen

♋ = Krebs	♌ = Löwe	♍ = Steinbock	♎ = Wassermann
♏ = Stier	♐ = Waage	♑ = Skorpion	♒ = Widder
♓ = Fische	♑ = Schütze	♒ = Jungfrau	♓ = Zwillinge

Planeten

C = Mond	☉ = Sonne	♄ = Saturn	♅ = Uranus
♃ = <i>Faunus</i> (Lips)	♀ = Venus	♇ = Pluto	♂ = Mars
♆ = Neptun	♃ = Jupiter	♁ = <i>Iustitia</i> (Lips)	☿ = Merkur

Der Begriff „Planeten“ wird hier im klassischen Sinn als „Wandelsterne“ verwendet. Dazu gehören ☉, C, ♃, ♀, ♂, ♃ und ♄. In der modernen Astrologie werden auch ♅ und ♆ sowie der Zwergplanet ♇ dazu gezählt. Und nach Lips die beiden astrologischen *Higgs-Teilchen* ♃ und ♁.

Die Planetensymbole setzen sich aus Kreis (Sonne), Sichel (Mond), Kreuz [Pfeil] und Punkt zusammen. Außer ☉ und C haben alle mindestens ein Kreuz [Pfeil] sowie einen Kreis oder eine Sichel.

☉ = Kreis und Punkt; C = Sichel; ♃ = Kreuz, Kreis und Sichel; ♀ = Kreuz und Kreis; ♂ = Pfeil und Kreis; ♅ = Pfeil, Kreis und Punkt; ♃, ♄ und ♆ = Kreuz und Sichel.

Deshalb bevorzuge ich das Plutosymbol (♇, Kreuz und 2 Sichel) von Heinrich Kündig. Es kommt den anderen Planetensymbolen am nächsten. Auch ♃ (Kreuz, Sichel und „kleiner“ Kreis) könnte man auch noch gelten lassen. Weitere gebräuchliche Plutosymbole sind ☉, ☉, ☉ und ☉. ☉ stellt die Anfangsbuchstaben von **PLUTO** dar sowie die Initialen von **Percival Lowell**, der jahrelang nach einem Planeten außerhalb von Neptun suchte.

Obwohl sich die Astronomen auf das Symbol ♅ (alchemistisches Symbol für Platin) geeinigt haben, verwenden immer noch einige Astrologen ein stilisiertes **H** (^H) für Uranus, das auf seinen Entdecker [Friedrich] Wilhelm **Herschel** verweist.

♄ und ♅, die beiden Opponenten der Lebenslichter (☉/C), nenne ich *Kausalkräfte*.

Dualitäten

1. Dualität (2 ¹)	♁ = <i>Bewegung</i>	♁ = <i>Bewegend (Rot)</i> aktiv	♁ = <i>Bewegt (Cyan)</i> passiv
2. Dualität (2 ²)	♁ = <i>Substanz</i>	♁ = <i>Weich (Blau)</i> vital	♁ = <i>Hart (Gelb)</i> physikalisch
3. Dualität (2 ³)	♁ = <i>Funktion</i>	♁ = <i>Logos (Grün)</i> geistig	♁ = <i>Eros (Magenta)</i> energetisch

In den Thesen sind die RGB (RBG) Pole der *Dualitäten* in der Regel vor den CMY (CYM) Polen aufgelistet. Dieses „Ordnungsschema“ ist nicht wertend gemeint.

Von mir eingeführte Begriffe sind in *kursiver Schrift* hervorgehoben.

Einleitung

Geboren bin ich am 8. Januar 1953 um 19:10 in Zürich, Schweiz. Bevor ich mich der Astrologie zuwandte, meditierte ich zwei Jahre (1971-1973) lang intensiv unter der Anleitung von indischen Yogis (Hatha, Mantra, Raja, Jnana und Karma Yoga), Zen Meistern, christlichen Mystikern und Sufi Meistern. Dadurch offenbarten sich mir grenzenlose Liebe und Weisheit. Nun wusste ich, dass alles symmetrisch und perfekt geordnet sein musste. Eine vorurteilslose Schau auf die Dinge stellte sich ein und die Fähigkeit, kosmologische Zusammenhänge aus symmetriebezogener Perspektive zu betrachten.



Die hier aufgelisteten Thesen sind das Ergebnis intensiver astrologischer Grundlagenforschung, die ich seit 1974 betreibe. Sie sind keinem Glauben geschuldet, sondern der mir innewohnenden Logik. Sie sind mit dem Jahr bezeichnet, in dem sie mir selbstverständlich wurden und verlangen vom Leser kritisches und aktives Mitdenken. Sie bringen Licht in die etwas verstaubte Astrologie und vermitteln ein neues, klares und vertieftes Verständnis für die Natur der astrologischen Kräfte. Und sie beantworten unerwartet viele philosophische, religiöse, astrologische und psychologische Fragen.

Schwimm gegen den Strom, wenn Du zur Quelle gelangen willst

Das Hauptaugenmerk dieser Arbeit liegt nicht so sehr auf dem Individuellen, sondern auf den allesgestaltenden universalen Kräften und Funktionen. Umso besser wir diese verstehen, umso besser verstehen wir was uns ausmacht und in was wir eingebunden sind. Der Erfolg und die praktische Umsetzung einer Wissenschaft wird entscheidend von ihren theoretischen Grundlagen geprägt. Das betrifft auch die Astrologie, die immer noch glaubt in der praktischen Anwendung überlieferte Theorien beweisen zu können.

Die meisten hier aufgelisteten Thesen sind aus dem **Thema Mundi**, dem *Horoskop der Welt* abgeleitet. Der Schwerpunkt meiner Untersuchungen lag bis 1990 bei den Würden der Planeten, stets begleitet von praktischer Anwendung der Astrologie sowie umfangreichen astrologischen, psychologischen und religionsphilosophischen Studien. Ich wollte die universalen Symmetrien finden, die den Würden und Schwächen zugrunde liegen. Die bis dahin ziemlich chaotischen Zuordnungen hielt ich für die größte Schwachstelle der Astrologie, beruft sie sich doch auf kosmische und damit logischerweise auf perfekt geordnete Kräfte. 1981 hatte ich endlich ein symmetrisches und vollständiges Würdensystem gefunden, dass mit den traditionellen und modernen Zuordnungen im Einklang war (mit Ausnahme der Erhöhungen von Sonne und Saturn). In diesem System hat jeder Planet in sechs Zeichen eine Würde und in sechs Zeichen eine Schwäche.

Ich wollte nicht auf Sand bauen. Deshalb bin ich bewusst nicht auf die Bedeutung der Strukturen eingegangen, die ich in diesem System erkannte. Erst als ich keine Zweifel mehr hatte, dass es keine einfachere und symmetrischere Erklärung der klassischen und modernen Domizile und Erhöhungen gab, wandte ich mich 1990 der Erforschung der darin enthaltenen Strukturen zu. Schon bald kristallisierte sich die *Astrologische Theorie von Allem* heraus, deren Bedeutung und Tragweite ich seither untersuche.

Dass ich bei meinen Untersuchungen unter anderem die Trigonokratie, die vier Elemente, die Erhöhungen von Sonne und Saturn, und neuerdings sogar alle Erhöhungen infrage stellen musste, war nie meine Absicht und fiel mir dementsprechend schwer. Mein ursprüngliches Festhalten am Gelernten zögerte meine Untersuchungen um Jahre hinaus. Und auch der Glaube, dass diese komplexe Welt nicht so simpel strukturiert sein könne, führte mich sieben Jahre in die Irre.

1977 Erstveröffentlichung des *1. und 2. Domizils* im April und August im „*Astrologischer Auskunftsbogen*“, Baumgartner Verlag, Warpke-Billerbeck.

1984 Veröffentlichung des *Vollständigen Würdensystems* im Buch „*Neue Schule der Astrologie. Grundkurs*“, Midgard Verlag, Teufen.

2002 Erstveröffentlichung der *Astrologische Theorie von Allem mit Vorträgen* im deutschen Sprachraum.

2008 Veröffentlichung des Buches „*APOKATASTASIS – Astrologische Schau in den wahren Urgrund und die ewige Ordnung der Dinge*“, Liebig Verlag, Frauenfeld. Darin sind die meisten der hier aufgeführten Thesen ausführlich begründet.

2013 Veröffentlichung des Buches in englischer Sprache bei Lulu Enterprises, Morrisville.

Die zwölf astrologischen Planetenprinzipien

- 1 Aus astrologischer Sicht reflektieren sich die kosmischen Kräfte und Funktionen in zwölf Himmelskörpern (Planeten).^{1974/1995}
- 2 Die astrologische Natur dieser Himmelskörper deckt sich weitgehend mit der Natur eines Tierkreiszeichens.¹⁹⁷⁴
- 3 Die zwölf Himmelskörper sind jedoch keine „Bewirker“, sondern nur „Indikatoren“ der kosmischen Kräfte und Funktionen.^{1976/1995}
- 4 Bis heute kennen wir zehn dieser Indikatoren (☉/☿/♀/♁/♂/♃/♄/♅/♆/♇).¹⁹⁷⁴

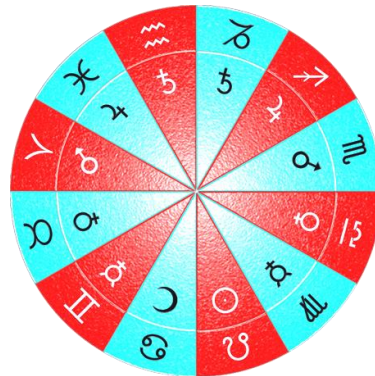


- 5 Zwei weitere astrologisch relevante Himmelskörper sind uns noch unbekannt.¹⁹⁷⁴
- 6 Sie machen das *Planeten-Dutzend* voll und sind von primärer astrologischer Bedeutung.¹⁹⁷⁴
- 7 Diese zwei *astrologischen Higgs-Teilchen* kreisen außerhalb der Plutobahn um die Sonne.¹⁹⁷⁹
- 8 Der Sonnennähere ist das passive Pendant der Venus.^{1974/1979}
- 9 Ich ordne ihn dem Stier zu und nenne ihn *Faunus*.¹⁹⁷⁴
 Sein Symbol [♃] soll an das Tierkreiszeichen Stier (♉) und an den Mond (☾) erinnern.¹⁹⁷⁴
- 10 Der Sonnenfernere ist das passive Pendant von Merkur.^{1974/1979}
- 11 Ich ordne ihn der Jungfrau zu und nenne ihn *Iustitia*.¹⁹⁸²
 Ihr Symbol [♍] soll an die Jungfrau (♍) und den Saturn (♄) erinnern.¹⁹⁷⁴
 Zuerst nannte ich sie *Minerva*,⁽¹⁹⁷⁴⁾ doch mit der Zeit kristallisierte sich die von Zeus als Sternbild Jungfrau am Himmel verewigte Göttin Justitia heraus.¹⁹⁸²
- 12 Für beide muss es einen physikalischen Körper in unserem Sonnensystem geben.²⁰⁰⁸
 Die provisorischen Arbeitsnamen sind der römischen Götterwelt entlehnt.¹⁹⁷⁴
 Ihr Charakter ist aus der Mythologie und dem Tierkreiszeichen abgeleitet, das sie beherrschen.¹⁹⁷⁴
- 13 Ihre Positionen sollten astronomisch und nicht astrologisch bestimmt werden!¹⁹⁷⁴
Pluto ist ein Zwergplanet. Es könnte sich daher bei den zwei vermissten Himmelskörpern auch um Zwergplaneten handeln.²⁰¹⁰
Ceres: die gesuchten Himmelskörper befinden sich außerhalb Plutobahn (siehe 253).¹⁹⁸⁰
Haumea: ihre mythologische Bedeutung (Fruchtbarkeitsgöttin) und die abnormale eiförmige Körperform des Zwergplaneten passen zu *Faunus* (♉).²⁰¹⁰
Makemake: passt als Schöpfergott weder zu *Faunus* (♉), noch zu *Iustitia* (♍).²⁰¹⁰
Eris: passt als Rachegöttin nicht zu *Faunus* (♉) und nur bedingt zu *Iustitia* (♍).²⁰¹⁰

Klassische Astrologie

14 Bereits in der Antike arbeitete man mit *zwölf Planetenprinzipien*.¹⁹⁷⁴

Der männlichen ☉, dem weiblichen ☾ und den fünf Planeten ♃/♀/♂/♄/♅ mit jeweils einer männlichen und einer weiblichen Ausprägung.



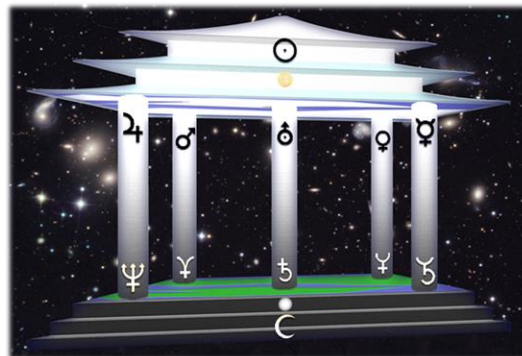
Thema Mundi

Männlich	☉ ☽	♃ ♀	♄ ♀	♅ ♂	♄ ♂	♃ ♂ neu ☽
Weiblich	☾ ☽	♆ ♀ neu ♃ (Lips)	♅ ♀ neu ♄ (Lips)	♄ ♂ neu ♅	♃ ♂ neu ♄	♃ ♂

Chinesische Astrologie

15 Auch in der der chinesischen Astrologie begegnen uns diese *zwölf Planetenprinzipien*.¹⁹⁷⁶

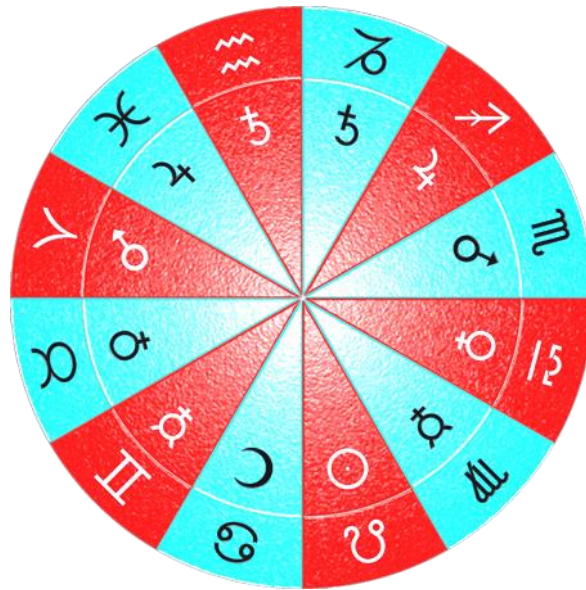
Die fünf androgynen Säulen (Planeten) verbinden die weibliche Erde (Mond) mit dem männlichen Himmel (Sonne).



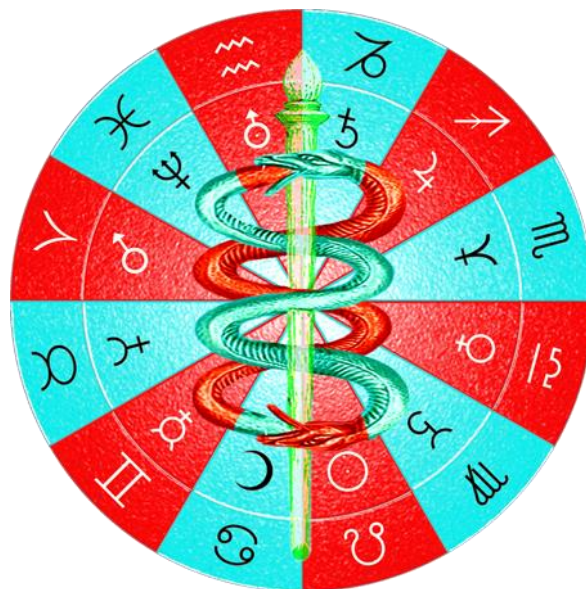
Himmel	(aktiv)	helle Seite	oben	=	☉
Erde	(passiv)	dunkle Seite	unten	=	☾
Säule der Mitte	Wandlungsphase Erde	helle Seite	oben	=	♃ (neu ☽) ¹⁹⁷⁶
		dunkle Seite	unten	=	♃
Säule des Nordens	Wandlungsphase Wasser	helle Seite	oben	=	♆
		dunkle Seite	unten	=	♆ (Lips ♃) ¹⁹⁷⁶
Säule des Westens	Wandlungsphase Metall	helle Seite	oben	=	♀
		dunkle Seite	unten	=	♀ (Lips ♄) ¹⁹⁷⁶
Säule des Südens	Wandlungsphase Feuer	helle Seite	oben	=	♂
		dunkle Seite	unten	=	♂ (neu ♄) ¹⁹⁷⁶
Säule des Ostens	Wandlungsphase Holz	helle Seite	oben	=	♄
		dunkle Seite	unten	=	♄ (neu ♄) ¹⁹⁷⁶

Astrologische Theorie von Allem ($2^0, 2^1, 2^2, 2^3$)

16 Aus dem Thema Mundi lassen sich *drei Dualitäten* ($2^1, 2^2, 2^3$) ableiten. ¹⁹⁹⁵



Thema Mundi – klassisch



Thema Mundi – Lips

Den *drei Dualitäten* mit ihren sechs Polen sind Planeten und Tierkreiszeichen zugeordnet.

Die astrologischen Wesensmerkmale von Planeten und Tierkreiszeichen sind Orientierungshilfen beim Verstehen der Natur der *drei Dualitäten*.

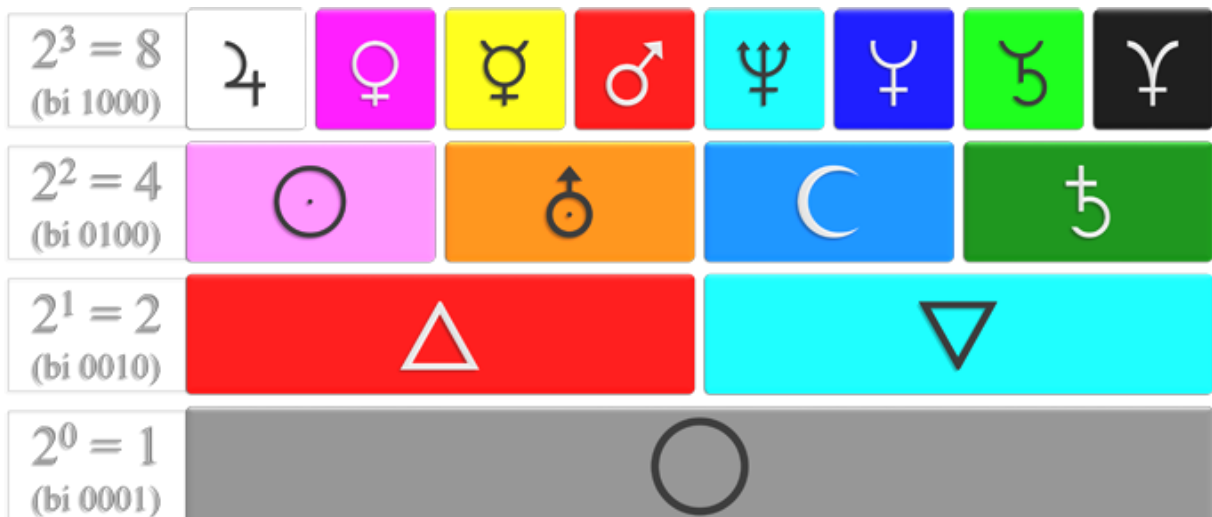
- 17 Diese *drei ursprungslosen, alles umfassenden, universalen Dualitäten* waren schon immer und werden für immer sein. ²⁰²²
- 18 Sie haben weder Anfang noch Ende. ²⁰²²
- 19 Kontinuierlich, ihrer Natur folgend, sind, gestalten und wandeln sie alles absichtslos. ²⁰²²
- 20 Außer ihnen ist nichts, war niemals etwas und wird nie etwas sein. ²⁰²²
- 21 Aus ihnen ist die grenzenlose Vielfalt von temporären und zeitlosen Zuständen gebildet. ²⁰²²
- 22 Diese zahllosen Zustände erscheinen in unendlich vielen Variationen. ²⁰²²

Das Eine (2^0)

- 23 Die Formel $2^1, 2^2, 2^3$ führt uns unmittelbar zu 2^0 .¹⁹⁹⁵
- 24 Das unteilbar Eine (2^0) hat weder Eigenschaften noch Form oder Gestalt, weder Anfang noch Verlauf oder Ende.
- 25 Das Eine, das Definitionslose ist Urgrund und Erfüllung von Allem.
- 26 Die Vielfalt ist nicht außerhalb des Namenlosen.

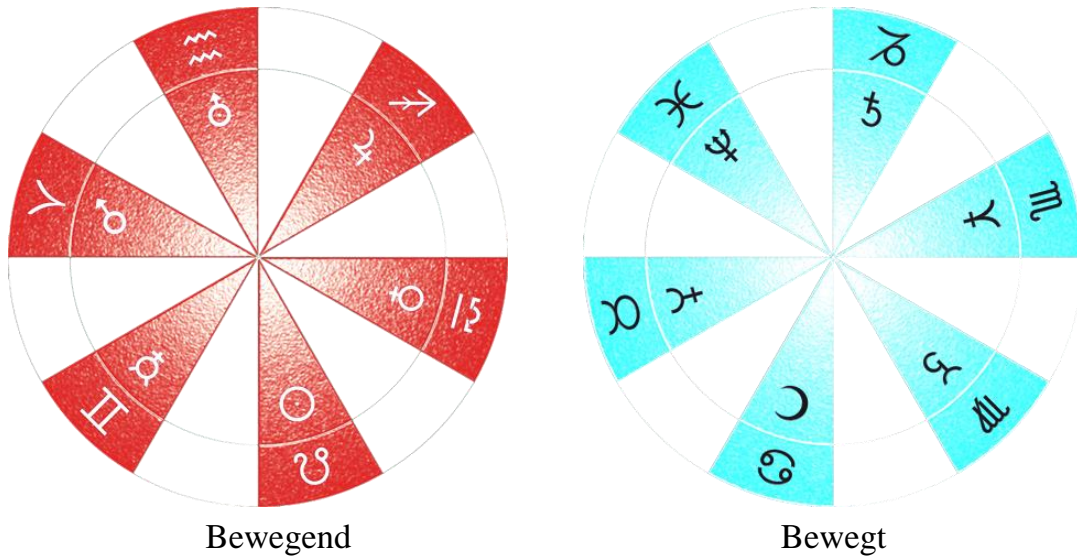


- 27 Aus $2^0, 2^1, 2^2, 2^3$ lässt sich die Astrologische Theorie von Allem ableiten.¹⁹⁹⁵

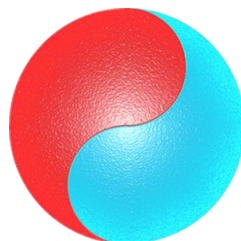


Bewegung, die erste Dualität (2¹)

- 28 Die zwölf Planeten bilden sechs Paare mit jeweils einem extrovertierten und einem introvertierten Partner. Daraus lässt sich die *erste Dualität* ableiten. ¹⁹⁷⁴
- 29 Diese Partner nenne ich *Zwillingsplaneten*. ¹⁹⁷⁴
- 30 Die aus der klassischen Dualität Männlich-Weiblich abgeleitete Dualität nenne ich *Bewegung* und ihre beiden Seiten **Bewegend [Rot]** und **Bewegt [Cyan]**. ¹⁹⁹⁵

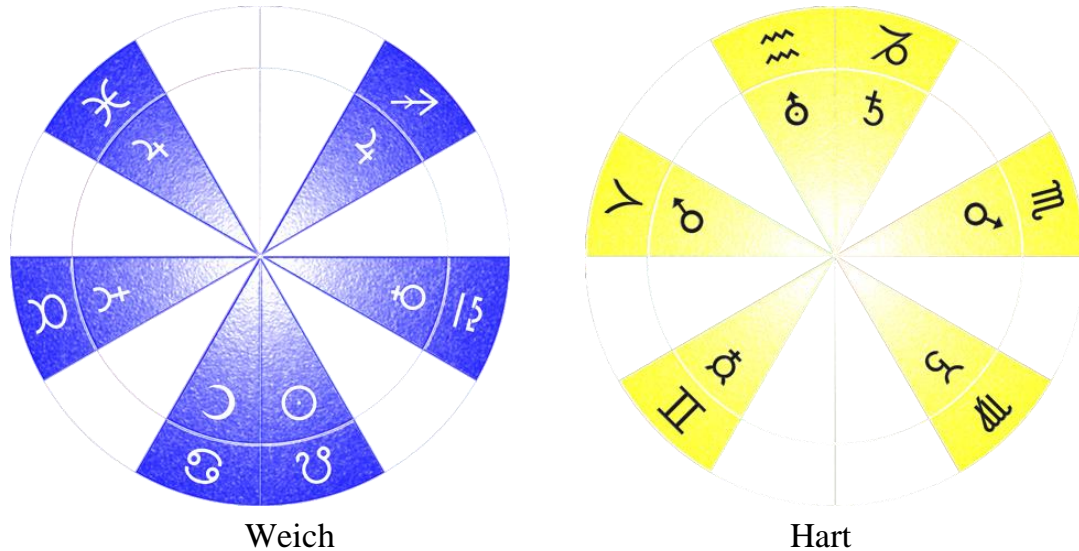


- 31 *Bewegende* Zustände werden von ♀/♀/♂/♂/♁/♁ verkörpert. ¹⁹⁷⁴
- 32 *Bewegte* Zustände werden von ♁/♁/♀/♀/♂/♂ verkörpert. ¹⁹⁷⁴
- 33 Beide Partner stehen jeweils für ein und dasselbe Prinzip. ¹⁹⁹⁵
- 34 Sie unterscheiden sich nur in ihrer Ausrichtung (extrovertiert-introvertiert). ¹⁹⁹⁵
- 35 ♂ ist also ein extrovertierter ♀ und ♀ ist ein introvertierter ♂, ♁ ist ein extrovertierter ♁ und ♁ ist ein introvertierter ♁ etc. ¹⁹⁹⁵
- 36 Beide Partner bilden eine Einheit und sind harmonisch miteinander verbunden. ¹⁹⁷⁶
- 37 Alles befindet sich in den zwei Zuständen *bewegend* (aktiv) oder *bewegt* (passiv). ¹⁹⁷⁴
- 38 *Bewegung* (2¹) ist das erste in Erscheinung Tretende. Nicht im zeitlichen Sinn, denn sie ist ohne Anfang und ohne Ende. ²⁰²⁰
- Man könnte die *Bewegung* als ewiges, ♁ ähnlich vibrierendes tiefes Brummen beschreiben. ²⁰²³
- 39 *Bewegung* steht der Einheit am nächsten. ¹⁹⁹⁵
- 40 Dieses allumfassende Schwingen ist die Wurzel aller Dinge. ¹⁹⁹⁵
- 41 Alles ist Schwingung. Alles ist Vibration. ¹⁹⁷²
- 42 *Bewegung* (2¹) ist die primäre Natur von Allem. ¹⁹⁹⁵



Substanz, die zweite Dualität (2²)

- 43 Die zwölf Planeten bilden sechs Oppositions-Paare mit jeweils einem *weichen* und einem *harten* Partner. Daraus lässt sich die *zweite Dualität* ableiten. ¹⁹⁷⁴
- 44 Diese aus den Opponenten abgeleitete Dualität nenne ich *Substanz* und ihre beiden Pole **Weich [Blau]** (*vital*) und **Hart [Gelb]** (*physikalisch*). ¹⁹⁹⁵



- 45 *Weiche Planeten* sind ♃/♀/♃/♃/♀/♁. ^{1974/1995}
- 46 Das *Weiche* kann zwei Zustände annehmen, einen *bewegenden* und eine *bewegten*. ♁/♀/♃ sind *bewegend* und ♃/♃/♀ sind *bewegt*. ^{1974/1995}
- 47 *Harte Planeten* sind ♄/♂/♃/♂/♃/♃. ^{1974/1995}
- 48 Das *Harte* kann zwei Zustände annehmen, einen *bewegenden* und einen *bewegten*. ♂/♄/♂ sind *bewegend* und ♃/♃/♃ sind *bewegt*. ^{1974/1995}
- 49 Alles befindet sich in einem *vitalen* (*Weich*) oder in einem *physikalischen* (*Hart*) Zustand. ^{1974/1995}
- 50 Aus der *Bewegung* (2¹) entfalten sich *zwei Welten* (2²), die sich *konträr spiegeln*. ¹⁹⁹⁵
- 51 Ein *vitales* (*Weich*) und ein *physikalisches Universum* (*Hart*). ¹⁹⁹⁵
- 52 Beide Welten haben eine *bewegende* und eine *bewegte* Seite. ¹⁹⁹⁵
- 53 Beide Partner dieser *Dualität*, stehen sich jeweils polar (konträr) gegenüber. ¹⁹⁷⁴
- 54 Sie befinden sich in einer gespannten Beziehung. ¹⁹⁷⁴
- 55 Sie stoßen sich ab. ¹⁹⁹⁵
- 56 *Weich* und *Hart* bilden zwei *Planeten Familien* (*Klans*). ¹⁹⁹⁵

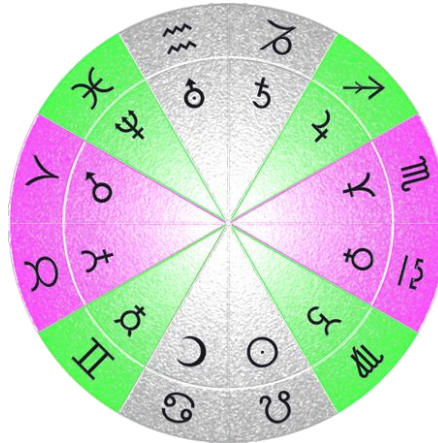
Siehe auch: Ahura Mazda – Angra Manyu (Zarathustrismus, Mazdaismus, Parsismus); Muspellheim – Niflheim (Germanen); Purusha – Prakriti (Samkhya-Philosophie, Jainismus, Hinduismus); Philótes – Neíkos (Empedokles); Albion – Dumnon (Kelten); Plêrôma – Kenôma (Valentinus); Takama-no-hara – Yomi (Shintoismus).

*Daher sind das Feste und Starre Anhänger des Todes,
das Weiche und Schwache sind Anhänger des Lebens.
Laozi (76)*

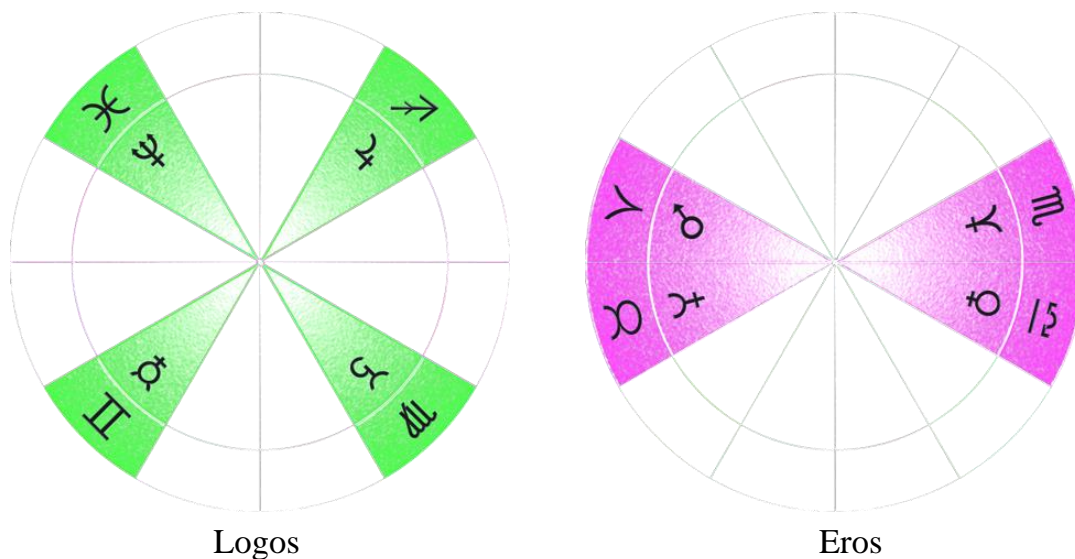


Funktion, die dritte Dualität (2³)

- 57 Wenn wir die *erste* und die *zweite Dualität* (Zwillings- und Oppositions-Paare) zusammenfassen, erhalten wir *drei Planetengruppen*.¹⁹⁷⁴
- 58 Die *Seins-Prinzipien* (☉, ☾, ♄, ♅), die *Geistigen-Prinzipien* (♃, ♆, ♀, ♄) und die *Gefühls-Prinzipien* (♀, ♃, ♂, ♃) bilden jeweils eine Gruppe.¹⁹⁷⁴



- 59 Die *Seins-Prinzipien* sind eine besondere Gruppe.¹⁹⁷⁴
- 60 Die *Geistigen-Prinzipien* (Logos) und die *Gefühls-Prinzipien* (Eros) bilden die *dritte Dualität*.¹⁹⁷⁴
- 61 Diese Dualität nenne ich *Funktion* und ihre beiden Pole *Logos* [Grün] (*geistig*) und *Eros* [Magenta] (*energetisch*).¹⁹⁹⁵



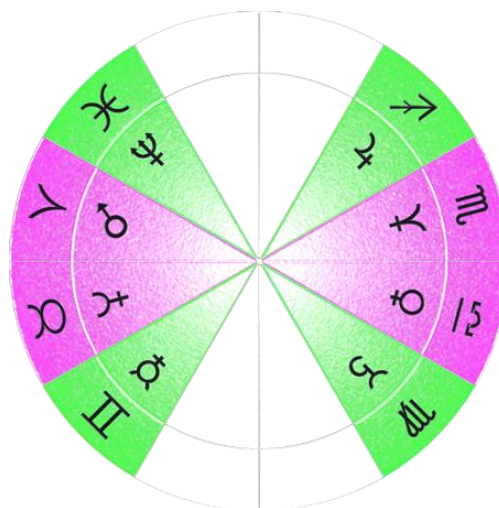
- 62 ♀/♃/♆/♄ stehen für das *Geistige* (Logos).^{1974/1995}
- 63 *Geistige Funktionen* kommen in vier Zuständen vor; einem *bewegenden/weichen* (♃), einem *bewegten/weichen* (♆), einem *bewegenden/harten* (♀) und einem *bewegten/harten* (♄).¹⁹⁹⁵
- 64 ♀/♃/♄/♃ stehen für das *Energetische* (Eros).^{1974/1995}
- 65 *Energetische Funktionen* kommen in vier Zuständen vor; einem *bewegenden/weichen* (♀), einem *bewegten/weichen* (♃), einem *bewegenden/harten* (♄) und einem *bewegten/harten* (♃).¹⁹⁹⁵
- 66 Alles befindet sich in einem *geistigen* (Logos) oder einem *energetischen* (Eros) Zustand.^{1974/1995}

Logos - Psychologisch

- 67 ♃/♅ stehen für Bewusstheit, Visionen, Vorstellungen, Vertrauen, Spiritualität, Optimismus, Sinngebung, Träume, das intuitive und irrationale Bewusstsein und das Sowohl-Als-Auch. ¹⁹⁹⁵
- 68 ♃ steht für das kreative Bewusstsein, für wegweisend Visionen, Zielsetzung, Weitsicht, Besonnenheit, Vernunft, Größe, Edelmut, Noblesse, Großmut und Synthese. ¹⁹⁹⁵
- 69 ♅ steht für Ethik, Glauben, Traum, Fantasie, Illusion, Vorstellung, Imagination, Einbildung, Weltbild, Weltbetrachtung und das schauende Bewusstsein. ¹⁹⁹⁵
- 70 ♄/♆ stehen für Kausalität, Ordnung, Kontrolle, Atheismus, Intelligenz, Kritik, Zweck, Logik, Zweifel, Mathematik, Pessimismus, rationale Schlussfolgerung und das Entweder-Oder. ¹⁹⁸²
- 71 ♄ steht für Selektion, Entscheidung, Wahl, Analyse, Untersuchung, Dekret, Befehl, Verordnung, Leitung, Prüfen, Fragen, Suche, Erkenntnis, Forschung und Urteil. ¹⁹⁹⁵
- 72 ♆ steht für Gesetz, Recht, Ordnung, Norm, Gewohnheit, Vorschrift, Brauch, Pflicht, Grundsatz, Verbot, Regel, Bestimmung, Sitte, Gebot, Prinzip und Tabu. ¹⁹⁸²

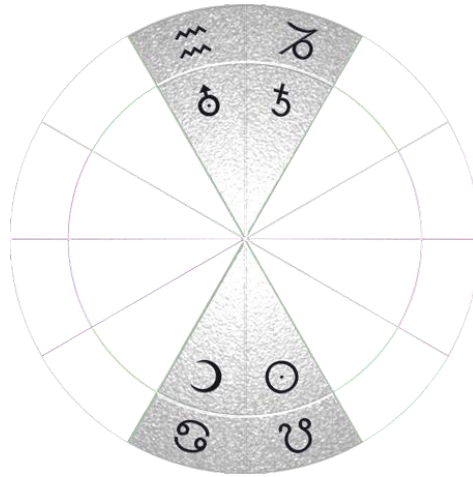
Eros - Psychologisch

- 73 ♀/♁ stehen für Leben, Liebe, Vitalität, Gefühle, Freude, Ästhetik, Ruhe, Harmonie, Eintracht, Partnerschaft, Freundschaft, Unsterblichkeit, Vergnügen, Schönheit und Frieden. ¹⁹⁹⁵
- 74 ♀ steht für die kreative Lebenskraft, für Freundlichkeit, Herzlichkeit, Entgegenkommen, kulturelles, künstlerisches und ästhetisches Gestalten und soziales Zusammenleben. ¹⁹⁹⁵
- 75 ♁ steht für das das Leben Lebende, für Zufriedenheit, Lebensfreude, Behagen, Fröhlichkeit, Befriedigung, Erfüllung, Frohsinn, Genuss, Heiterkeit und Lebenslust. ¹⁹⁹⁵
- 76 ♂/♂ stehen für Macht, Selbstbehauptung, Energie, Abenteuer, Zorn, Auseinandersetzungen, Gewalt, Egoismus, kämpferische und kriegerische Impulse sowie das Materielle. ¹⁹⁹⁵
- 77 ♂ steht für Krafteinsatz, Angriff, Aggression, Unterwerfung, Kampf, Gereiztheit, Lärm, Kra-wall, Auseinandersetzung, Aufruhr, Streit, Action und Durchsetzungskraft. ¹⁹⁹⁵
- 78 ♂ steht für Körperbezogen, Entschlossenheit, Spannung, Abwehr, Beharrlichkeit, Eisernes, Unerbittlichkeit, Widerstand, Grobheit, Strenge, Unbeugsamkeit, Härte und Zähigkeit. ¹⁹⁹⁵



Dritte Planetengruppe

- 79 Bei den vier Seins-Planeten C/♃/♁/☉ (*Lebenslichter* und *Kausalkräfte*) sind *geistige* und *energetische* Kräfte noch nicht getrennt. ¹⁹⁹⁵
- 80 Hier sind *Eros* (Seele/Körper) und *Logos* (Geist/Intelligenz) noch eins. ¹⁹⁹⁵
- 81 Deshalb heben sich C/♃/♁/☉ von den restlichen acht *Planetenprinzipien* ab. ¹⁹⁹⁵
- 82 Ich nenne sie *Tetrarchen*. ¹⁹⁹⁵



- 83 Auf dieser Ebene nimmt die *Bewegung* vier Zustände an, einen *bewegenden/weichen* (☉), einen *bewegten/weichen* (C), einen *bewegenden/harten* (♁) und einen *bewegten/harten* (♃). ¹⁹⁹⁵
- 84 C/♃/♁/☉ verdienen primäre astrologische Aufmerksamkeit. ¹⁹⁹⁵
„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile!“ Aristoteles
- 85 Die ☉ ist die Summe von ♃ (♂) und ♁ (♀). ¹⁹⁹⁵
- 86 Alles, was wir über die ♁ sagen können, und alles, was wir über den ♃ sagen können, können wir auch über die ☉ sagen. ¹⁹⁹⁵
„Dadurch, dass wir [...] Milde (♀) walten lassen können, zeigen wir Reife (☉) und Weitsicht (♃).“ Alexander Jürries
- 87 Der C ist die Summe von ♃ (♂) und ♁ (♀). ¹⁹⁹⁵
- 88 Alles, was wir über ♃ sagen können, und alles, was wir über ♁ sagen können, können wir auch über den C sagen. ¹⁹⁹⁵
„Mitgefühl (♁) und Weisheit (♃) sind unsere wahre Natur (C).“ Thaye Dorje
- 89 ♁ ist die Summe von ♃ (♂) und ♁ (♀). ¹⁹⁹⁵
- 90 Alles, was wir über ♃ sagen können, und alles, was wir über ♁ sagen können, können wir auch über ♁ sagen und nichts Anderes. ¹⁹⁹⁵
„Natürliche Selektion (♁) im Kampf (♂) ums Dasein (♁).“ [Charles Darwin]
- 91 ♃ ist die Summe von ♃ (♂) und ♁ (♀). ¹⁹⁹⁵
- 92 Alles, was wir über ♃ sagen können, und alles, was wir über ♁ sagen können, können wir auch über ♃ sagen. ¹⁹⁹⁵
„In dieser Welt (♃) gibt es nichts Sichereres (♃) als den Tod (♁) und die Steuern (♃).“ Benjamin Franklin

93 Den Begriff Lebenslichter setze ich mit ♀/♃ (Leben) und mit ♃/♃ (Licht) gleich. ²⁰⁰²

Viele ♃/♃ Begriffe beziehen sich auf Visuelles, wie z. B. Einsicht, Vision, Illusion, Einbildung, Fantasie, Trugbild, Erleuchtung, Weitsicht, Besonnenheit, Zuversicht, Einblick, Vorstellung, Weltbild, Anschauung, Intuition, Traum, Sinnbild, Klärung, Ansicht, Schau, Beobachtung, Geistesblitz, Gesichtspunkt, Perspektive etc.

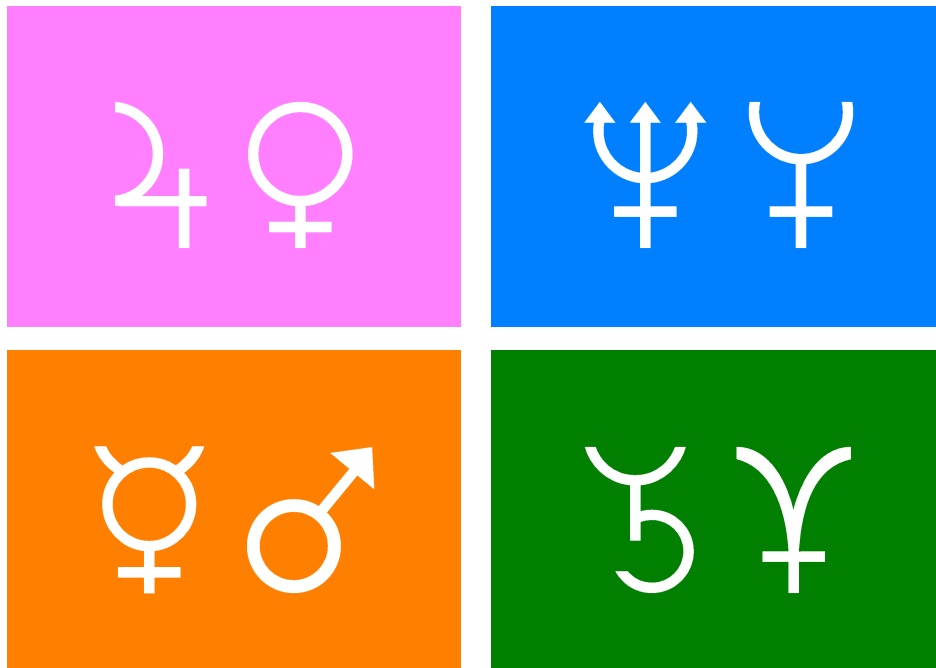
94 Abgeleitet von ♀/♃ (Kausal) und ♂/♃ (Kräfte) nenne ich ♂ und ♀ Kausalkräfte. ²⁰⁰²

Geschwisterplaneten

95 Die *Logos* und *Eros Planeten* bilden vier Paare. ¹⁹⁹⁵

96 Die jeweiligen Partner sind harmonisch miteinander verbunden. ¹⁹⁹⁵

97 Diese Partner nenne ich *Geschwisterplaneten*. ¹⁹⁹⁵



98 ♃ steht für die aktive (*Bewegend*) geistige (*Logos*) und ♀ für die aktive (*Bewegend*) energetische (*Eros*) Seite des Weichen. ¹⁹⁹⁵

99 ♃ steht für die passive (*Bewegt*) geistige (*Logos*) und ♀ für die passive (*Bewegt*) energetische (*Eros*) Seite des Weichen. ¹⁹⁹⁵

100 ♃ steht für die aktive (*Bewegend*) geistige (*Logos*) und ♂ für die aktive (*Bewegend*) energetische (*Eros*) Seite des Harten. ¹⁹⁹⁵

101 ♃ steht für die passive (*Bewegt*) geistige (*Logos*) und ♀ für die passive (*Bewegt*) energetische (*Eros*) Seite des Harten. ¹⁹⁹⁵

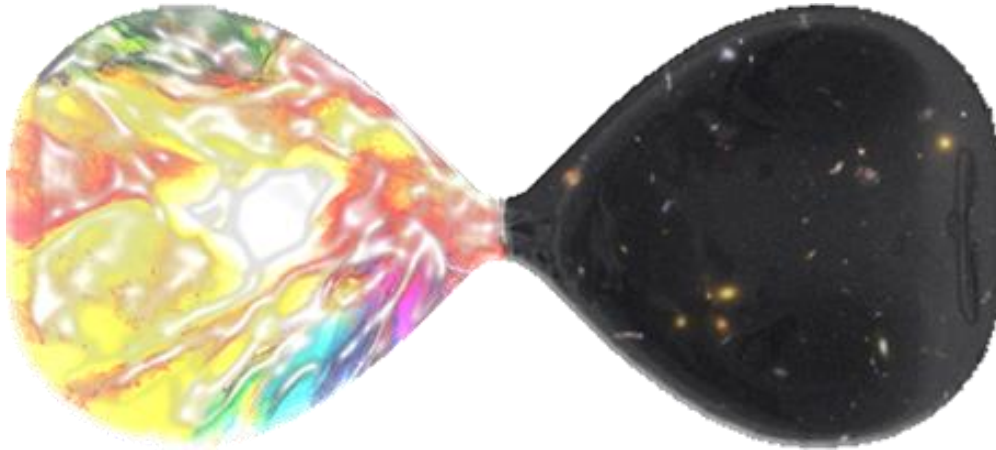


Aufbau der zwölf Planetenprinzipien

- 102 Die *zwölf Planetenprinzipien* sind aus den sechs Polen der *drei Dualitäten* gebildet. ¹⁹⁹⁵
- 103 Damit lässt sich die Natur der *zwölf kosmischen Prinzipien* exakt beschreiben. ¹⁹⁹⁵
- 104 C/♃/♅/☉ setzen sich jeweils aus einem Pol der beiden *Dualitäten Bewegung* und *Substanz* zusammen. ¹⁹⁹⁵
- 105 Die Lebenslichter (☉C) stehen für das *Spirituelle* (♃/♅) und *Vitale* (♀/♁). ¹⁹⁹⁵
- 106 Die ☉ ist immer ein *bewegendes, weiches* Prinzip, mit *spirituellen (Logos)* und *vitalen (Eros)* Eigenschaften. ¹⁹⁹⁵
- 107 Der C ist immer ein *bewegtes, weiches* Prinzip, mit *spirituellen (Logos)* und *vitalen (Eros)* Eigenschaften. ¹⁹⁹⁵
- 108 Die *Kausalkräfte* (♃♅) stehen für das *Kausale* (♀/♃) und *Physikalische* (♂/♅). ¹⁹⁹⁵
- 109 ♅ ist immer ein *bewegendes, hartes* Prinzip, mit *kausalen (Logos)* und *physikalischen (Eros)* Eigenschaften. ¹⁹⁹⁵
- 110 ♃ ist immer ein *bewegtes, hartes* Prinzip, mit *kausalen (Logos)* und *physikalischen (Eros)* Eigenschaften. ¹⁹⁹⁵
- 111 ♀/♀/♂/♃/♅/♁/♂/♃ setzen sich jeweils aus einem Pol der *drei Dualitäten Bewegung, Substanz* und *Funktion* zusammen. ¹⁹⁹⁵
- 112 Die vier Logos-Funktionen (♀/♃/♅/♃) besitzen keine emotionalen, physikalischen oder energetischen (Eros) Eigenschaften. ¹⁹⁹⁵
- 113 ♃ ist immer ein *bewegendes, weiches* und *spirituelles (Logos)* Prinzip. Er verkörpert das Visionäre und Zielsetzende. ¹⁹⁹⁵
- 114 ♅ ist immer ein *bewegtes, weiches, spirituelles (Logos)* Prinzip. Er verkörpert Bewusstheit. ¹⁹⁹⁵
- 115 ♀ ist immer ein *bewegendes, hartes* und *kausales (Logos)* Prinzip. Er verkörpert das Urteilende und Entscheidende. ¹⁹⁹⁵
- 116 ♃ ist immer ein *bewegtes, hartes* und *kausales (Logos)* Prinzip. Sie verkörpert Ordnung und Gesetzmäßigkeit. ¹⁹⁹⁵
- 117 Die vier Eros-Funktionen (♀/♂/♁/♁) haben keine geistigen Eigenschaften oder Bewusstseinsanteile (Logos). ¹⁹⁹⁵
- 118 ♀ ist immer ein *bewegendes, weiches* und *vitales (Eros)* Prinzip. Sie verkörpert die Lebens- und Liebesentfaltung. ¹⁹⁹⁵
- 119 ♁ ist immer ein *bewegtes, weiches* und *vitales (Eros)* Prinzip. Er verkörpert das Lebendige. ¹⁹⁹⁵
- 120 ♂ ist immer ein *bewegendes, hartes* und *physikalisches (Eros)* Prinzip. Er verkörpert die Energieentfaltung. ¹⁹⁹⁵
- 121 ♁ ist immer ein *bewegtes, hartes, physikalisches (Eros)* Prinzip. Er verkörpert die Materie. ¹⁹⁹⁵

Das vierfältige Doppel-Universum

122 Die *Astrologische Theorie von Allem* ($2^0, 2^1, 2^2, 2^3$) beschreibt neben dem physikalischen Universum ein ebenso großes und mächtiges, „konträr“ gespiegeltes *Vitales Universum*.²⁰⁰²



123 Beide Welten sind strikt voneinander getrennt.¹⁹⁹⁵

124 Beide Welten haben jeweils eine *geistige* und eine *energetische* Seite.¹⁹⁹⁵

125 Die *geistige* Seite des *Vitalen Universums* steht für das Bewusste und Irrationale.¹⁹⁹⁵

126 Die *geistige* Seite des physikalischen Universums steht für Gesetzmäßigkeit und Logik.¹⁹⁹⁵

127 Die *energetische* Seite des *Vitalen Universums* steht für Leben und Liebe.¹⁹⁹⁵

128 Die *energetische* Seite des physikalischen Universums steht für Energie und Masse.¹⁹⁹⁵

129 Das sind die *vier allesgestaltenden kosmischen Eigenschaften*.¹⁹⁹⁵

130 Sie zeigen sich jeweils in einer *bewegenden* und in einer *bewegten* Form.¹⁹⁹⁵

131 Ich nenne sie:²⁰²⁰

<i>Bewusstheit</i> (Logos/Weich) ♃ ♃	<i>Vitalität</i> (Eros/Weich) ♀ ♀	<i>Kausalität</i> (Logos/Hart) ♁ ♁	<i>Physik</i> (Eros/Hart) ♂ ♀
--	---	--	-------------------------------------

132 Stets ihrer eignen Natur folgend, beeinflussen sie unentwegt die drei anderen.²⁰²³

133 Die *vier Eigenschaften* stehen gleichwertig nebeneinander und können nur gleichzeitig existieren.¹⁹⁹⁵

134 *Bewusstheit* und *Vitalität* sind eng miteinander verbunden und bilden eine Seite des *Doppel-Universums*.²⁰²³

135 *Kausalität* und *Physik* sind eng miteinander verbunden und bilden die andere Seite des *Doppel-Universums*.²⁰²³

136 Die beiden *Logos* Eigenschaften stehen für die *geistigen* Seiten des *Doppel-Universums*.²⁰²⁰

137 Die *Eros* Eigenschaften stehen für die *energetischen* Seiten des *Doppel-Universums*.²⁰²⁰

138 *Bewusstheit* und *Physik* sind sich fremd, genauso wie *Kausalität* und *Vitalität*.²⁰²³

139 Ohne *Bewusstheit* keine *Kausalität*, ohne *Kausalität* keine *Bewusstheit*; ohne *Vitalität* keine *Physik*, ohne *Physik* keine *Vitalität*; ohne *Bewusstheit* keine *Vitalität*, ohne *Vitalität* keine *Bewusstheit*; ohne *Kausalität* keine *Physik*, ohne *Physik* keine *Kausalität*.²⁰²³

Biosphären

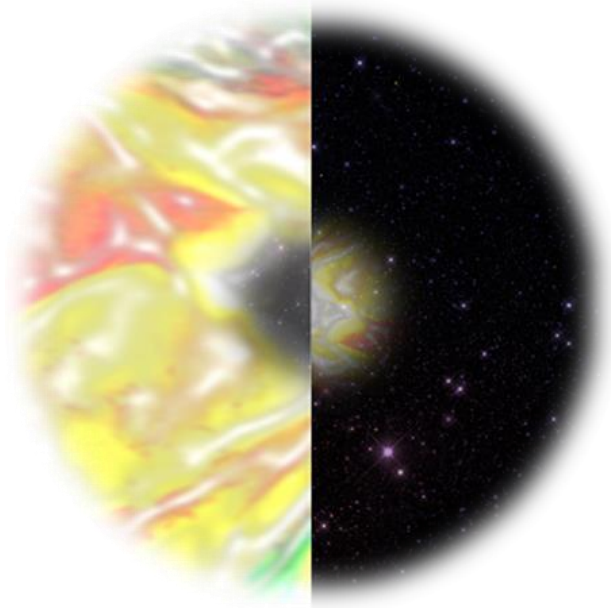
- 140 Die Wahrscheinlichkeit ist sehr gering, dass sich ein physikalisches Universum bildet, in dem die Naturkonstanten so sind, dass Leben entstehen kann. ²⁰¹⁶
- 141 Dass es uns trotzdem gibt, kann heute nur mit göttlicher Fügung oder Multiversen erklärt werden. ²⁰¹⁶
- 142 Wenn es zahllose Universen gäbe, würde allen die *Astrologische Theorie von Allem* zugrunde liegen. ²⁰¹⁶
- 143 Warum? Weil es keine einfachere und somit keine vollkommeneren Formel ($2^0, 2^1, 2^2, 2^3$) gibt, die die grundlegenden Eigenschaften des Seins beschreibt. ²⁰¹⁶
- | | | | | |
|-----------------|---|--------------------|-------|-----------|
| <i>bewegend</i> | – | <i>bewegt</i> | 2^1 | 1974 |
| <i>vital</i> | – | physikalisch | 2^2 | 1974/1995 |
| <i>geistig</i> | – | <i>energetisch</i> | 2^3 | 1974/1995 |
- 144 Die Existenz von Biosphären bedeutet, dass sich die beiden polaren Welten an diesen Stellen berühren und sich *Vitales* mit Physikalischem vermischt. ¹⁹⁹⁵
- 145 Hier ist die strikte Teilung zwischen den beiden Welten aufgehoben. ¹⁹⁹⁵
- 146 Biosphären sind kleine Inseln im Kosmos, die eine Symbiose zwischen der *Vitalen* und der physikalischen Welt ermöglichen. ¹⁹⁹⁵



- 147 Gemessen an der Größe der beiden Welten, sind die Berührungspunkte (Biosphären/Lebensräume) unendlich klein. ²⁰¹⁶
- 148 In Universen in denen Leben möglich ist, gibt es unzählige Berührungspunkte (Biosphären) zwischen der *Vitalen* und der physikalischen Welt. ²⁰¹⁶
- 149 Alle Lebensformen sind eine Mischung der beiden sich konträr gegenüberliegenden Zwillingen-Welten. ¹⁹⁹⁵
- 150 Unser Leben wird von beiden Universen bestimmt. ¹⁹⁹⁵
- 151 Im Alltag nutzen wir die Geistesfähigkeiten und die Kräfte von beiden Welten. ¹⁹⁹⁵
- 152 In den Biosphären inkarnieren sich fortlaufend zahllose kleine Teile (Entelechien, Monaden) des *Vitalen Universums*. ²⁰⁰²
- 153 Diese Lebensimpulse werden jedoch vom physikalischen Universum nach relativ kurzer Zeit wieder beendet. ²⁰⁰²

Grenzbereiche

- 154 Da das *Vital/Spirituelle* in die *physikalisch/kausale* Welt einfließt, muss auch das *Physikalisch/Kausale* in die *Vital/Spirituelle* Welt einfließen. ²⁰²⁰
- 155 Das *Vitale Universum* verstehe jedoch ich nicht als das sogenannte Jenseits. ²⁰²⁰
- 156 Das Jenseits (*Physikosphäre?*) scheint eher ein im *Vitalen Universum* angesiedeltes, konträres Pendant der physikalischen Biosphäre zu sein. ²⁰²⁰
- 157 So wie die Biosphäre nur in einem kleinen Teil der physikalischen Welt eingebettet ist, so ist das sogenannte Jenseits (mit all seinen Seelen, Geistern, Engeln, Dämonen, Göttern, Himmeln und Höllen) nur in einem kleinen Teil der *Vitalen Welt* eingebettet. ²⁰²⁰



- 158 Man könnte die Bio- und *Physik-Sphären* auch *Subjektivierungs-Sphären* nennen, denn hier erfahren universelle Kräfte eine temporäre Individualisierung. ²⁰²¹
- 159 Außerhalb der Bio- und *Physik-Sphären* gibt es keine Individualität. ²⁰²³
- 160 Da es für die Biosphäre der Erde eine praxistaugliche Astrologie gibt, ist zu erwarten, dass jede Biosphäre eine funktionierende Astrologie besitzt. ²⁰¹⁶
- 161 Auch in Sonnensystemen mit zwei oder mehr Sonnen. ²⁰¹⁶
- 162 So könnte in einem Doppelsternensystem die eine Sonne für die ☉ stehen und die andere für den ♂ oder den ♀ etc. ²⁰¹⁶
- 163 Auch die Astrologie von anderen Biosphären müsste die *drei Dualitäten* abbilden. ²⁰¹⁹

Erstens	2 ¹	bewegend	und	bewegt
Zweitens	2 ²	vital	und	physikalisch
Drittens	2 ³	geistig	und	energetisch

- 164 Sie hätte auch zwölf (oder acht?) Indikatoren (*Planetenprinzipien*) und Ekliptik-Zeichen. ²⁰²²
- 165 Die Anordnung von Sonnen und Planeten als „Indikatoren“ kosmischer Kräfte müsste wie in unserem System logisch und symmetrisch sein. ²⁰¹⁶
- 166 Das die Astrologie verursachende Prinzip arbeitet perfekt (siehe These [253](#)). ²⁰¹⁶

Ist die Astrologie ein „Easter Egg“ der Schöpfung? ²⁰²¹

Die Acht Psychologischen Typen von C. G. Jung



167 Die Acht Psychologischen Typen von C. G. Jung stimmen mit den aus den *drei Dualitäten* abgeleiteten *Acht Funktionen* überein. ¹⁹⁷⁶

168 Intuition Extrovertiert (Jung) = ♃ = Intuition *Bewegend* 1976

169 Intuition Introvertiert (Jung) = ♆ = Intuition *Bewegt* 1976

170 Denken Extrovertiert (Jung) = ♀ = *Ratio* (Lips) *Bewegend* 1976

171 Denken Introvertiert (Jung) = ♂ = *Ratio* (Lips) *Bewegt* 1976

172 Fühlen Extrovertiert (Jung) = ♀ = *Gefühl* (Lips) *Bewegend* 1976

173 Fühlen Introvertiert (Jung) = ♀ = *Gefühl* (Lips) *Bewegt* 1976

174 Empfinden Extrovertiert (Jung) = ♂ = Instinkt (Hoop / Lips) *Bewegend* 1979

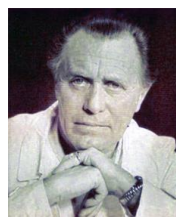
175 Empfinden Introvertiert (Jung) = ♀ = Instinkt (Hoop / Lips) *Bewegt* 1979

176 Die Psychologischen Typen von C. G. Jung stehen in keinem Zusammenhang mit der Elementen-Lehre der klassischen Astrologie. ¹⁹⁷⁶

Jung war ein zu guter Kenner der Astrologie, als dass er den extrovertierten Elementen (Feuer und Luft) Introvertiertheit unterstellt hätte oder den introvertierten Elementen (Wasser und Erde) Extrovertiertheit.

Laut J. H. Hoop hat Jung die acht Psychologischen Typen empirisch bei seiner praktischen Arbeit gefunden. Wurde er dabei auch vom I Ging inspiriert?

Die Zwei Typen von Manfred Curry



177 Die zwei von Manfred Curry entdeckten, physikalisch messbaren Typen Warm und Kalt, stimmen mit der *Dualität Weich* und *Hart* überein. ¹⁹⁷⁴

178 Warm (Curry) = *Weich* (Lips) ¹⁹⁷⁴

179 Kalt (Curry) = *Hart* (Lips) ¹⁹⁷⁴

Sein Buch „*Der Schlüssel zum Leben*“ gab mir den ersten Hinweis auf die Polarität *Weich* und *Hart*.

Ich hatte darin alle Eigenschaften seiner beiden Typen mit dem passenden Planetsymbol markiert und dadurch schnell erkannt, dass ich die Warmen Typen durgehend mit ♀/C/♀/♃/♆/♀ beschriftet hatte und die Kalten mit ♀/♂/♆/♃/♆/♂.

Planetenfarben

180 Aus den *drei Dualitäten* lassen sich die Planetenfarben ableiten. ²⁰⁰⁶

181 Die drei Konträr-Farben-Paare Rot – Cyan, Blau – Gelb und Grün – Magenta können wir den *drei Dualitäten* zuordnen. ²⁰⁰⁶

182 *Bewegung*: Bewegend = Rot kontra Bewegt = Cyan ²⁰⁰⁶

183 *Substanz*: Weich = Blau kontra Hart = Gelb ²⁰⁰⁶

184 *Funktion*: Logos = Grün kontra Eros = Magenta ²⁰⁰⁶

RGB Farbmodell (Lichtmischung) ²⁰⁰⁶

		<i>Bewegend</i>		<i>Weich</i>		<i>Logos</i>		<i>Planetenfarben</i>	
185	♀	<i>Rot</i>	+		+	<i>Grün</i>	=	<i>Gelb</i>	♀
186	♀	<i>Rot</i>	+	<i>Blau</i>	+		=	<i>Magenta</i>	♀
187	♂	<i>Rot</i>	+		+		=	<i>Rot</i>	♂
188	♃	<i>Rot</i>	+	<i>Blau</i>	+	<i>Grün</i>	=	<i>Weiß</i>	♃
189	♅		+	<i>Blau</i>	+	<i>Grün</i>	=	<i>Cyan</i>	♅
190	♆		+		+		=	<i>Schwarz</i>	♆
191	♇		+	<i>Blau</i>	+		=	<i>Blau</i>	♇
192	♄		+		+	<i>Grün</i>	=	<i>Grün</i>	♄
193	♈		+	<i>Blau</i>	+	50%	=	<i>Hellblau</i>	♈
194	♉		+		+	50%	=	<i>Dunkelgrün</i>	♉
195	♊	<i>Rot</i>	+		+	50%	=	<i>Orange</i>	♊
196	♋	<i>Rot</i>	+	<i>Blau</i>	+	50%	=	<i>Pink</i>	♋

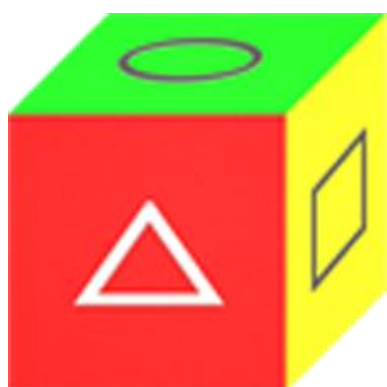
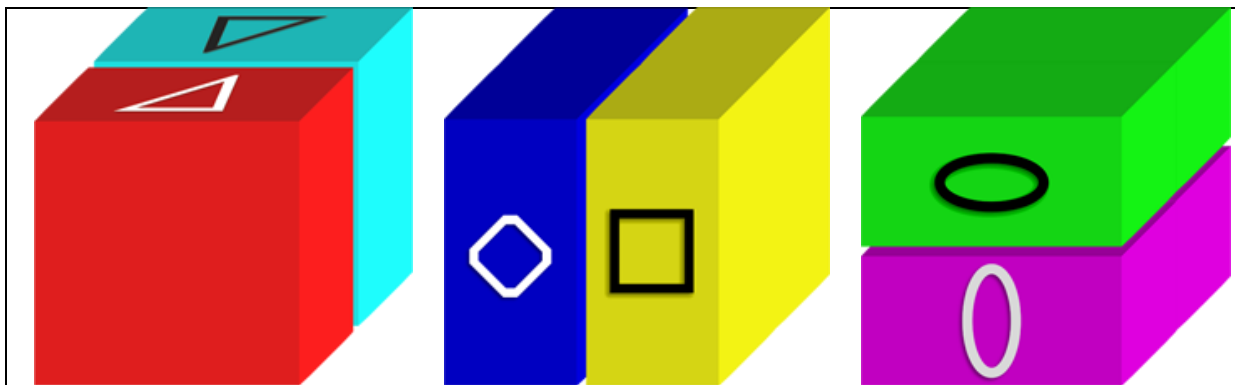
CMYK Farbmodell (Farbmischung) ²⁰⁰⁶

		<i>Bewegt</i>		<i>Hart</i>		<i>Eros</i>		<i>Planetenfarben</i>	
197	♀		+	<i>Gelb</i>	+		=	<i>Gelb</i>	♀
198	♀		+		+	<i>Magenta</i>	=	<i>Magenta</i>	♀
199	♂		+	<i>Gelb</i>	+	<i>Magenta</i>	=	<i>Rot</i>	♂
200	♃		+		+		=	<i>Weiß</i>	♃
201	♅	<i>Cyan</i>	+		+		=	<i>Cyan</i>	♅
202	♆	<i>Cyan</i>	+	<i>Gelb</i>	+	<i>Magenta</i>	=	<i>Schwarz</i>	♆
203	♇	<i>Cyan</i>	+		+	<i>Magenta</i>	=	<i>Blau</i>	♇
204	♄	<i>Cyan</i>	+	<i>Gelb</i>	+		=	<i>Grün</i>	♄
205	♈	<i>Cyan</i>	+		+	50%	=	<i>Hellblau</i>	♈
206	♉	<i>Cyan</i>	+	<i>Gelb</i>	+	50%	=	<i>Dunkelgrün</i>	♉
207	♊		+	<i>Gelb</i>	+	50%	=	<i>Orange</i>	♊
208	♋		+		+	50%	=	<i>Pink</i>	♋

Grafische Darstellung der drei Dualitäten

209 Die drei Dualitäten lassen sich grafisch verschieden darstellen. 1998

210 Als Kubus 1998



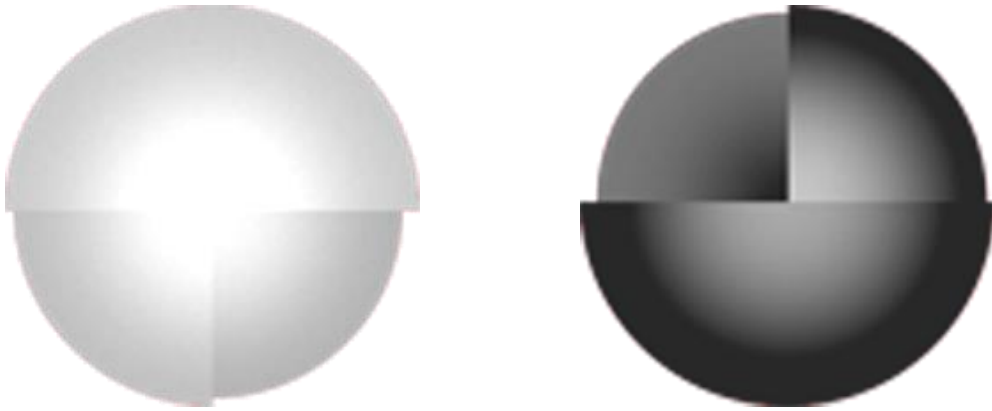
211 Hierarchisch 1998



212 Als Kreise 1998



213 Als Kugeln ¹⁹⁹⁸



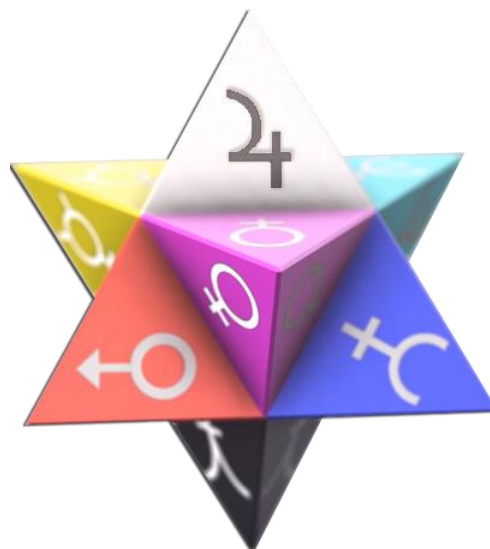
214 Als Münze ²⁰⁰⁶



215 Als Pyramide ²⁰⁰⁶



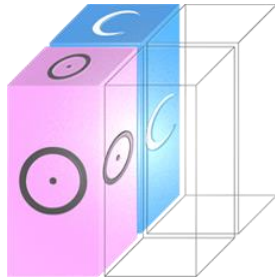
216 Als Sterntetraeder ²⁰⁰⁶



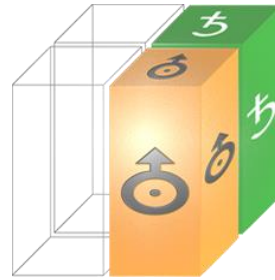
Gruppierung der zwölf Planetenprinzipien

217 Mit Hilfe der drei Dualitäten lassen sich die zwölf Planetenprinzipien gruppieren. ¹⁹⁹⁸

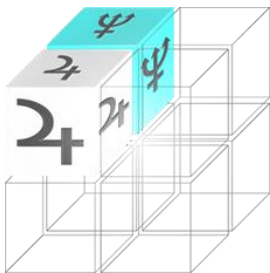
218 Zwillinge (Freunde – primäre Paare) ¹⁹⁹⁸



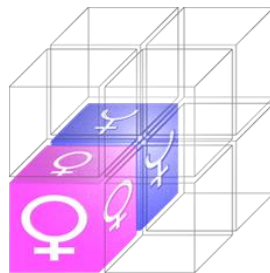
Vitales Universum



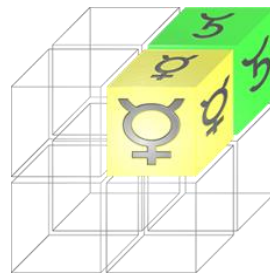
Physikalisches Universum ¹⁹⁹⁵



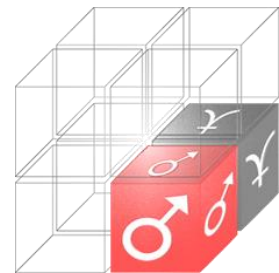
Bewusstheit (Intuition)



Vitalität (Gefühl)

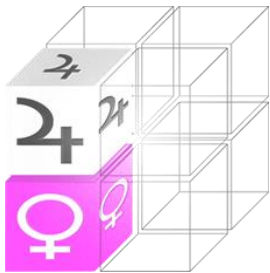


Kausalität (Ratio)

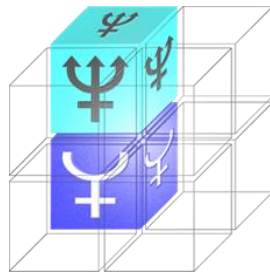


Physik (Instinkt) ^{1976/2020}

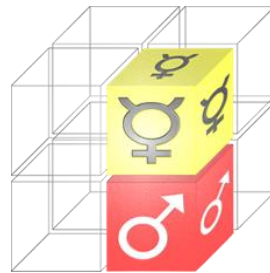
219 Geschwister (Freunde – primäre Paare) ¹⁹⁹⁸



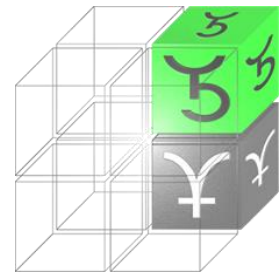
Selbstenfaltung (O)



Selbsterfahrung (C)

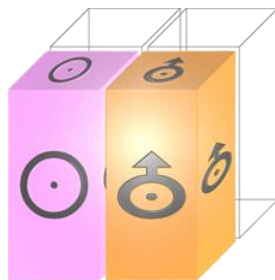


Selbstbehauptung (d)

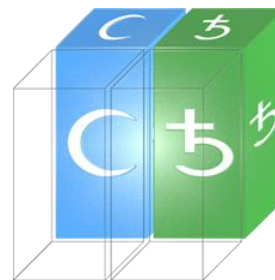


Manifestation (t) ¹⁹⁹⁵

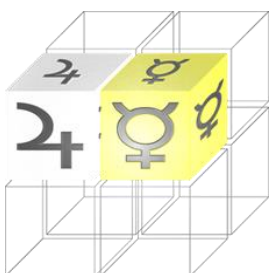
220 Opponenten (Feinde – primäre Paare) ¹⁹⁹⁸



Schöpfer?



Schöpfung? ¹⁹⁹⁵



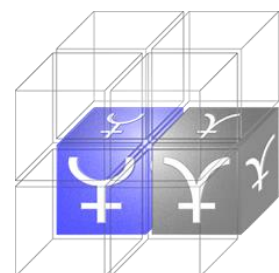
Entscheidung



Handlung

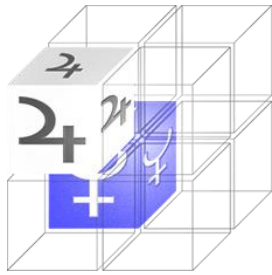


Wissen

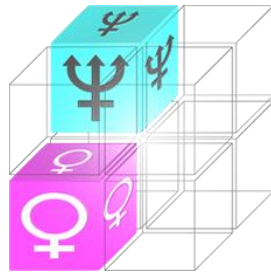


Erfahrung ¹⁹⁹⁵

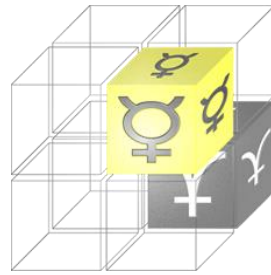
221 *Geschwister-Zwillinge (Freunde – sekundäre Paare)* 1998



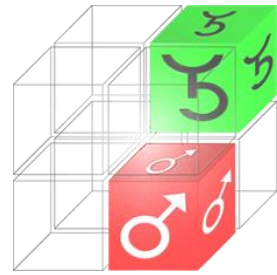
Hoffnung? 1995



Samariter? 1995

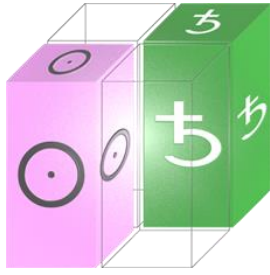


Propaganda? 2022



Ordnungshüter? 1995

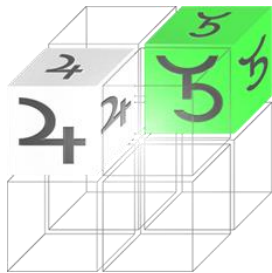
222 *Zwillings-Opponenten (Feinde – sekundäre Paare)* 1998



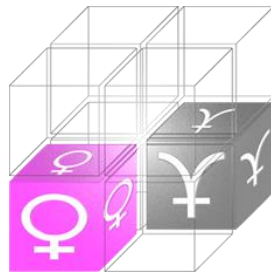
?



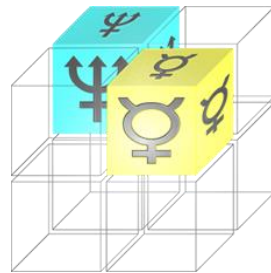
?



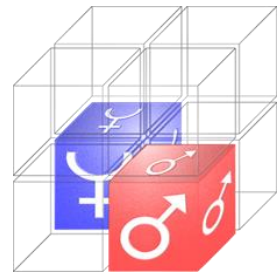
Gerechtigkeit?



Sinnlichkeit?

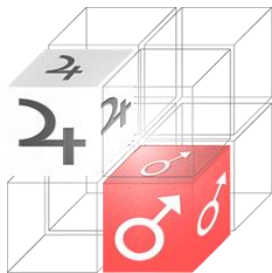


Inspiration?

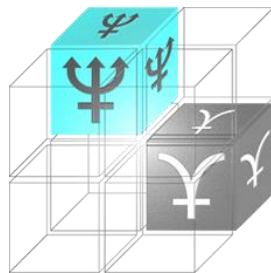


Tanz? 1995

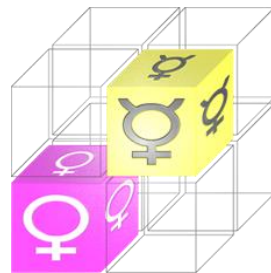
223 *Geschwister-Opponenten (Feinde – sekundäre Paare)* 1998



Heros/Pathos? 1995



?



Entertainment? 1995

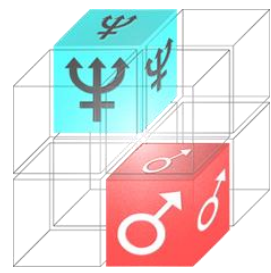


?

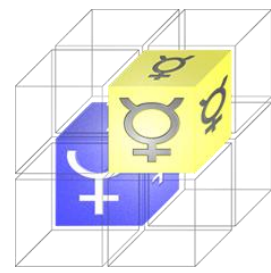
224 *Fremde (Feinde? – primäre Paare?)* 1998/2023



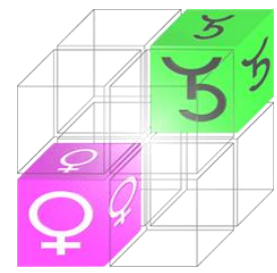
?



?



?



?

225 *Fremde haben nichts Gemeinsames. Sie sind in allen drei Dualitäten anders gepolt.* 1998

I Ging (Chinesische Astrologie)

Die acht Planeten ☿, ♀, ♂, ♃, ♄, ♅, ♆ und ♁ bilden 28 (7x4) Paare untereinander. ¹⁹⁹⁵
12 Paare sind *Freunde*, 12 Paare sind *Feinde* und 4 Paare sind *Fremde*. ¹⁹⁹⁵

Im I Ging sind diese Paare verdoppelt. Man unterscheidet zwischen ♃/♀ und ♀/♃. ¹⁹⁹⁵

Zudem bilden die acht Planeten im I Ging noch mit sich selbst acht Paare. ¹⁹⁹⁵

♃/♃	Qián	Das Schöpferische (01)
♀/♀	Kūn	Das Empfangende (02)
♆/♆	Kǎn	Das Abgründige (29)
☿/☿	Lí	Das Haftende (30)
♂/♂	Zhèn	Das Erregende (51)
♄/♄	Gèn	Das Stillhalten (52)
♁/♁	Xùn	Das Sanfte (57)
♀/♀	Duì	Das Heitere (58)

28 + 28 + 8 ergeben 64 Hexagramme. ¹⁹⁹⁵

So gesehen ergeben sich für die Lebenslichter und *Kausalkräfte* 16 Paare. ²⁰¹⁹

226 Chinesische „Astrologen“ entdeckten die *drei Dualitäten* bereits vor über 5.000 Jahren! ¹⁹⁹⁵

*Als in der Urzeit Bau Hi die Welt beherrschte, da blickte er empor und betrachtete die **Bilder am Himmel**, blickte nieder und betrachtete die **Vorgänge auf Erden**. Unmittelbar ging er von sich selbst aus, mittelbar ging er von den Dingen aus. So erfand er die acht Zeichen, um mit den Tugenden der lichten Götter in Verbindung zu kommen und aller Wesen Verhältnisse zu ordnen. Da Dschuan (2, II, § 1)*

227 Daraus entwickelte sich später das I Ging. ¹⁹⁹⁵



*Die heiligen Weisen vor alters machten das Buch der Wandlung also: Sie wollten den Ordnungen des inneren Gesetzes und Schicksals nachgehen. Darum stellten sie den SINN des **Himmels** [2¹] fest und nannten ihn: das **Dunkle** und das **Lichte**. Sie stellten den SINN der **Erde** [2²] fest und nannten ihn: das **Weiche** und das **Feste**. Sie stellten den SINN des **Menschen** [2³] fest und nannten ihn: die **Liebe** und die **Gerechtigkeit**.
Schuo Gua (I, § 2)*

*Darum gibt es in den Wandlungen den großen Uranfang [2⁰]. Dieser erzeugte die zwei Grundkräfte [2¹]. Die zwei Grundkräfte erzeugen die vier Bilder [2²]. Die vier Bilder erzeugen die acht Zeichen [2³].
Da Dschuan (1, XI, § 5)*

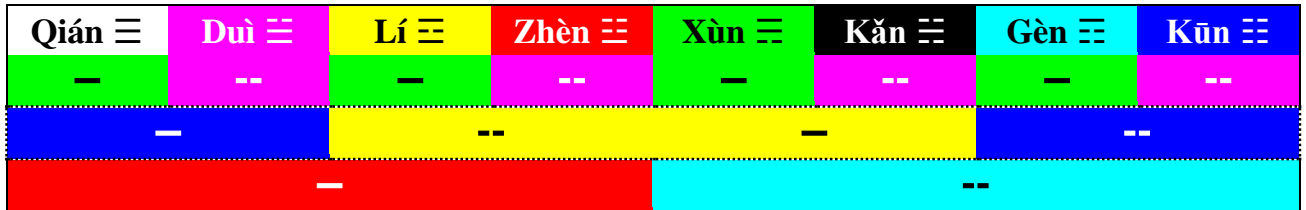
*Dem **Menschen** [2³] ist Gesetz die Erde, der **Erde** [2²] ist Gesetz der Himmel, dem **Himmel** [2¹] ist Gesetz der rechte Weg [DAO], der **rechte Weg** [2⁰] ist sich selbst Gesetz.
Laozi (25)*

*Aus dem **Namenlosen** [2⁰] entsteht das **Eins** [2¹], aus dem Eins das **Zwei** [2²], aus dem Zwei das **Drei** [2³], aus dem Drei alles Seiende.
Laozi (42)*

228 Die Astrologie scheint sich dafür zu eignen, der letzten Wahrheit auf den Grund zu gehen. ¹⁹⁹⁵

229 Bei der traditionellen Anordnung sind die durchgezogenen (—) und die unterbrochenen (--) Linien in fünf Abschnitten einheitlich angeordnet und in einem Abschnitt sind sie vertauscht. Man übersieht schon lange, dass die drei Ebenen jeweils einer anderen Dualität angehören. Man glaubt alles auf die Dualität Yin (Dunkel) – Yang (Hell) reduzieren zu müssen. ¹⁹⁹⁵

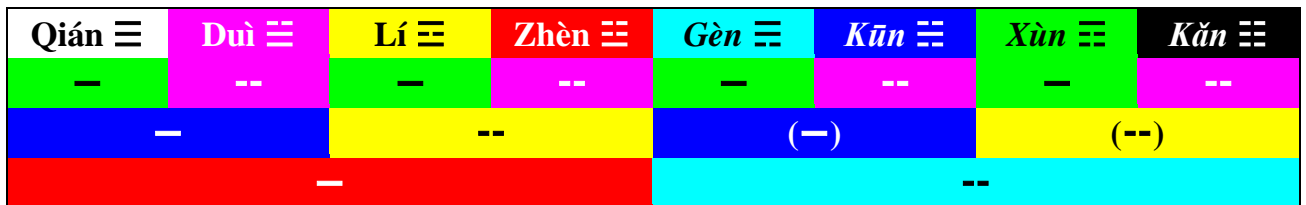
Obere Ebene (Mensch)		— Gerechtigkeit	und	-- Liebe
Mittlere Ebene (Erde)	Helle Zeichen	— Weich	und	-- Fest
	Dunkle Zeichen	— Fest	und	-- Weich
Untere Ebene (Himmel)		— Hell	und	-- Dunkel



230 Wenn wir bei den vier dunklen Trigrammen und den beiden dunklen Bildern die zweite Linie in ihr Gegenteil wandeln, sind die vier Bilder und die drei Dualitäten des I Ging identisch mit den drei Dualitäten der Astrologische Theorie von Allem. ¹⁹⁹⁵

231 Richtig wären also die folgenden Zuordnungen: ¹⁹⁹⁵

Obere Ebene (Mensch)	— Gerechtigkeit	und	-- Liebe
Mittlere Ebene (Erde)	— Weich	und	-- Fest
Untere Ebene (Himmel)	— Hell	und	-- Dunkel



232 Jetzt sind die drei Dualitäten des I Ging und die drei Dualitäten der Astrologie identisch. ¹⁹⁹⁵

Qián ☰ ☿ ↗	Duì ☱ ♀ ♃	Lí ☲ ♀ ♀	Zhèn ☳ ♂ ♃	Gèn ☶ ♀ ♃	Kūn ☷ ♀ ♃	Xùn ☴ ♀ ♃	Kǎn ☵ ♀ ♃
ausdehnend transzendent intuitiv	fröhlich zufrieden heiter	intelligent flink haftend	stürmisch energisch lärmend	meditierend sinnend still	fruchtbar erhaltend friedlich	fleißig duldsam bescheiden	abgründig gefährlich dunkel
Tài yáng = ☉ ☽		Shào yáng = ☱ ☲		Tài yīn = ☵ ☶		Shào yīn = ☳ ☴	
[Luft]		[Feuer]		Wasser		Erde	
Yáng — Aktivität, Tag, Licht, Hell				Yīn -- Passivität, Nacht, Schatten, Dunkel			
DAO							

Die aus dem I Ging zitierten Stichworte decken sich mit den Planeteneigenschaften der klassischen Astrologie

233 Diese Vertauschung tritt auch bei den zwei Dunklen Bildern auf, weshalb ☉ = / = ☱ zum Alten und Starken Yīn/Yáng wurden und ☵ = / = ☳ zum Jungen und Schwachen Yīn/Yáng. ¹⁹⁹⁵

234 Richtig wäre aber ☉ = / = ☵ = Weiches Yīn/Yáng und ☱ = / = ☳ = Festes Yīn/Yáng. ¹⁹⁹⁵

235 Weil man nur noch die Dualität Yin/Yang (Hell/Dunkel) sah und die beiden anderen Dualitäten ignorierte, musste man das ursprüngliche Tàijí Tú (☯) mit zwei Punkten (☯) erweitern. ¹⁹⁹⁵

236 Die 64 Hexagramme könnte man eventuell bei der Deutung von Aspekten (Horoskop Vergleiche, Radix, Transite etc.) zurate ziehen. ²⁰¹⁹

	☰ ☊	☷ ☋	☱ ☎	☲ ☌	☵ ☶	☴ ☴	☶ ☱	☱ ☳
☰ ☊	01 Qián Das Schöpferische	26 Dà chù Des Großen Zähmungskraft	14 Dà yǒu Der Besitz von Großem	09 Xiǎo chù Des Kleinen Zähmungskraft	43 Guài Der Durchbruch	11 Tài Der Friede	34 Dà zhuàng Des Großen Macht	05 Xū Das Warten
☷ ☋	33 Dùn Der Rückzug	52 Gèn Das Stillhalten	56 Lǚ Der Wanderer	53 Jiàn Die Entwicklung	31 Xián Die Einwirkung	15 Qiān Die Bescheidenheit	62 Xiǎo guò Des Kleinen Übergewicht	39 Jiǎn Das Hemmnis
☱ ☎	13 Tóng rén Gemeinschaft mit Menschen	22 Bì Die Anmut	30 Lí Das Haftende	37 Jiā rén Die Sippe	49 Gé Die Umwälzung	36 Míng yí Die Verfinsterung des Lichts	55 Fēng Die Fülle	63 Jì jì Nach der Vollendung
☲ ☌	44 Gòu Das Entgegenkommen	18 Gǔ Die Arbeit am Verdorbenen	50 Dǐng Der Tiegel	57 Xùn Das Sanfte	28 Dà guò Des Großen Übergewicht	46 Shēng Das Emporbringen	32 Héng Die Dauer	48 Jǐng Der Brunnen
☵ ☶	10 Lǚ Das Auftreten	41 Sūn Die Minderung	38 Kuí Der Gegensatz	61 Zhōng fú Innere Wahrheit	58 Dùì Das Heitere	19 Lín Die Annäherung	54 Gūi Mèi Das heiratende Mädchen	60 Jíe Die Beschränkung
☴ ☴	12 Pǐ Die Stockung	23 Bō Die Zersplitterung	35 Jìn Der Fortschritt	20 Guān Die Betrachtung	45 Cùì Die Sammlung	02 Kūn Das Empfangende	16 Yù Die Begeisterung	08 Bǐ Das Zusammenhalten
☶ ☱	25 Wú wàng Die Unschuld	27 Yí Die Mundwinkel	21 Shì kè Das Durchbeißen	42 Yì Die Mehrung	17 Suí Die Nachfolge	24 Fù Die Wiederkehr	51 Zhèn Das Erregende	03 Chún Anfangsschwierigkeit
☱ ☳	06 Sòng Der Streit	04 Méng Die Jugendtorheit	64 Wèi jì Vor der Vollendung	59 Huàn Die Auflösung	47 Kùn Die Bedrängnis	07 Shī Das Heer	40 Xie Die Befreiung	29 Kǎn Das Abgründige

Hexagramm Nummern (Richard Wilhelm), korrigiert nach der These 230

Wissensbereiche

237 Man könnte von fünf große Wissensbereiche sprechen. ²⁰¹⁹

1. Astrologische Theorie von Allem (2^0 , 2^1 , 2^2 , 2^3)

238 Sie ist Themengebiet von Kosmologie, astrologischer Kosmologie, Mystik (2^0) [und dem I Ging]. ²⁰²¹

2. Vitales Universum

239 Es wird unter anderem aus den Bereichen der Spiritualität, Religion, Mystik, Metaphysik angegangen und wäre auch Themengebiet von Biologie und Bewusstseins-Forschung. ²⁰²¹

3. Raum-Zeit-Kontinuum

240 Es ist das Themengebiet der Physik, Astronomie, Kosmologie, Astrophysik, Mathematik, Chemie, Geologie etc. ²⁰²¹

Grenzbereiche

241 Die Biosphäre ist eine Plattform, von der man das physikalische Universum betrachten kann, die Physikosphäre ist eine Plattform, von der man das *vitale Universum* betrachten kann. ²⁰²³

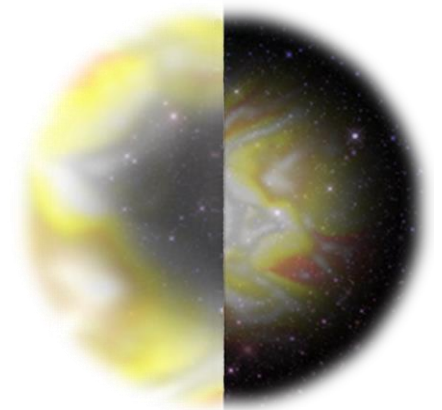
Die „Symbiose“ der vitalen (Physikosphäre [Jenseits]) und physikalischen (Biosphäre) Welt wirft viele Fragen auf. ²⁰¹⁹

Wie sind die beiden Welten miteinander verschränkt? ²⁰¹⁶

Wie stehen sie sich gegenüber (räumlich, dimensional oder anders)? ²⁰²¹

Was spielt sich in beiden *Grenzgebieten* ab? ²⁰¹⁶

Welche Rollen spielen die *energetischen (vitalen/physikalischen)* und *geistigen (spirituellen/rationalen)* Einflüsse aus beiden Welten? ²⁰¹⁹



4. Physikosphäre

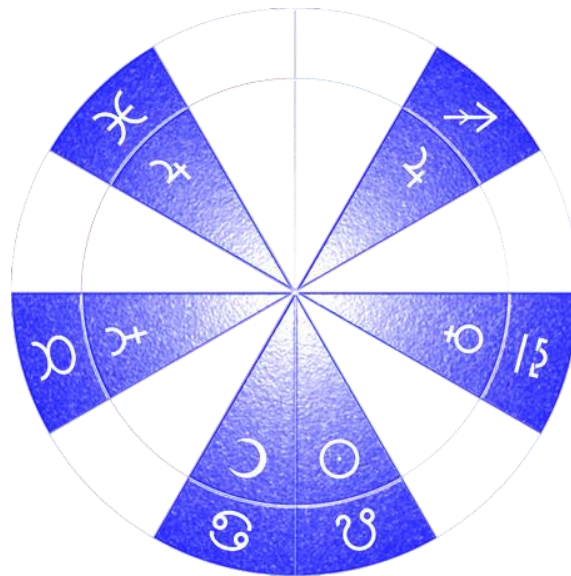
242 Der *vital/spirituelle Grenzbereich (Physikosphäre?* oder Jenseits) ist unter anderem Themengebiet von Religion, Mythologie, Metaphysik, Okkultismus, Nahtoderfahrung, Spiritismus, Jenseitsforschung, Traumdeutung, Parapsychologie, Schamanismus, Astralwandern, Voodoo, Huna, Hexentum, Zauberei, Divination, PSI, New Age, Esoterik, Geisterbeschwörung, Aberglauben, Dämonologie, Mantik und Magie. ²⁰²¹

5. Biosphäre

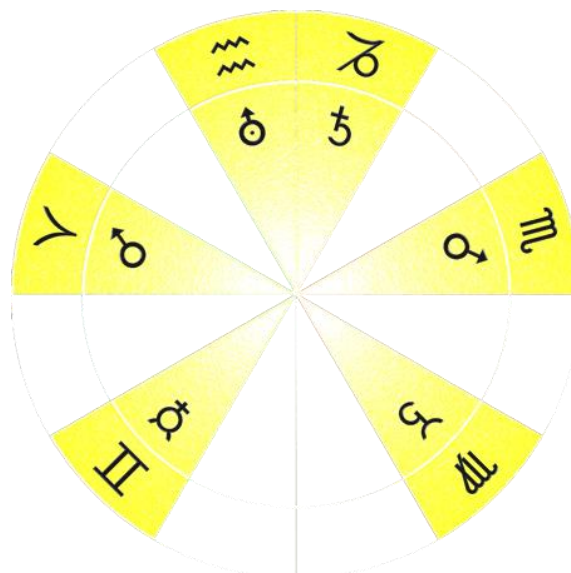
243 Der *physikalisch/kausale Grenzbereich* (Biosphäre) ist unter anderem Themengebiet von Biologie, Paläontologie, Medizin, Ökologie, Botanik, Mikrobiologie, Genetik, Hirnforschung, Zoologie, Evolutionstheorie, Endokrinologie, Soziologie, Psychologie und Philosophie. ²⁰²¹

Würden und Schwächen der Planeten

- 244 Die Würden kann man im tropischen Tierkreis und in den siderischen Tierkreisen verwenden.
1976
- 245 Persönlich halte ich jedoch den tropischen Tierkreis für richtig. 2010
- 246 Die zwölf Planeten haben in jedem Tierkreiszeichen eine Würde (Domizil) oder eine Schwäche (Exil). 1974
- 247 Sie sind daher in keinem Tierkreiszeichen peregrin. 1974
- 248 Die weichen Planeten Mond – Venus – Jupiter – Neptun – Faunus und Sonne haben in den weichen Tierkreiszeichen Stier – Krebs – Löwe – Waage – Schütze und Fische ihre Würden (Domizile)
- 249 und in den harten Zeichen Widder – Zwillinge – Jungfrau – Skorpion – Steinbock und Wassermann ihre Schwächen (Exile). 1981



- 250 Die harten Planeten Merkur – Mars – Saturn – Uranus – Pluto und Iustitia haben in den harten Zeichen Widder – Zwillinge – Jungfrau – Skorpion – Steinbock und Wassermann ihre Würden
- 251 und in den weichen Zeichen Stier – Krebs – Löwe – Waage – Schütze und Fische ihre Schwächen. 1981

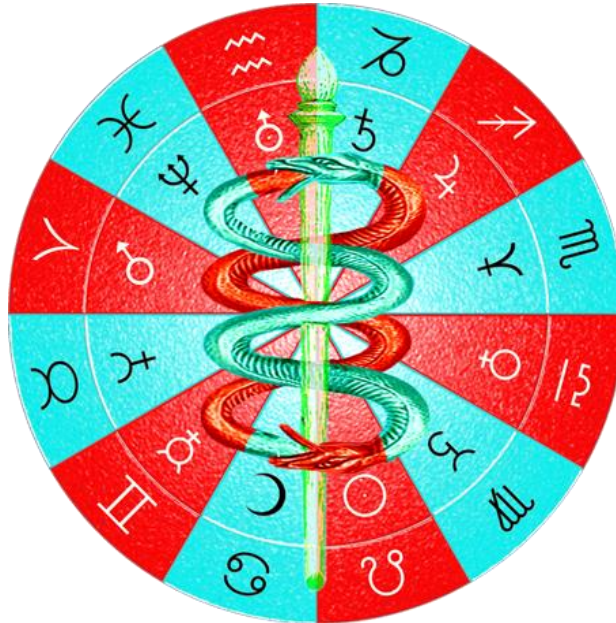


1. Domizil

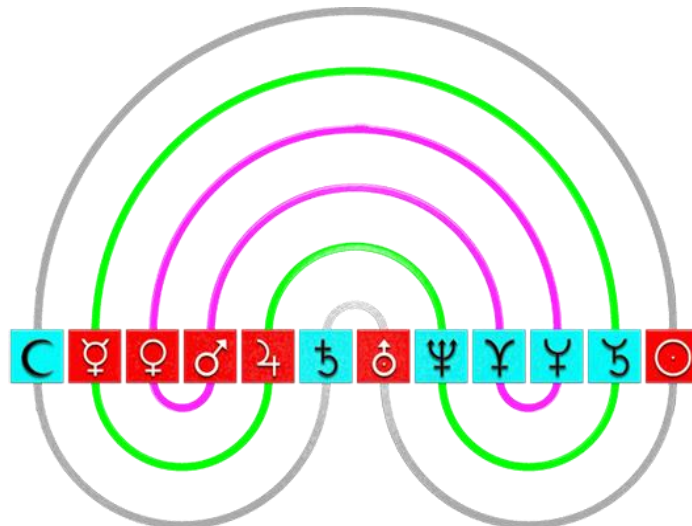
252 Das *erste Domizil* ist nach dem Bahnumfang der Planeten angeordnet. ¹⁹⁷⁹

Außer den Lebenslichtern (der Mond kreist um die Erde und die Sonne um das Galaktische Zentrum) kreisen alle Planeten um die Sonne.

253 Die Reihe beginnt beim Krebs (der C hat den kleinsten Orbit) und schlängelt sich durch die aktiven Tierkreiszeichen zum Steinbock hoch und vom Wassermann steigt sie durch die passiven Tierkreiszeichen hinab zum Löwen (die ☉ hat den größten Orbit). ¹⁹⁷⁹



Anordnung der Planeten nach ihrem Bahnumfang



- Die Reihe beginnt und endet mit den Lebenslichtern.
- Im Zentrum befinden sich die *Kausalkräfte*.
- Planeten: Rot = *Bewegend*
Cyan = *Bewegt*
- Linien: Oben = *Zwillingsplaneten*
Unten = *Oppositions-Planeten*
- Grau = *Seins-Planeten (Tetrarchen)*
Grün = *Logos Planeten*
Pink = *Eros Planeten*
- Folglich haben *Faunus* und *Iustitia* einen größeren Orbit als Pluto.

2. Domizil

254 Die zehn Planeten ♃/♀/♂/♃/♃/♃/♃/♃/♃/♃ werden über die *Würdenachse* (♁Ω/♁♁) aus ihrem *ersten Domizil* in ihr *zweites Domizil* gespiegelt. ¹⁹⁷⁴

255 ♃ spiegelt sich von den ♀ in die ♁

256 ♃ spiegelt sich von der ♁ in den ♃

257 ♂ spiegelt sich vom ♁ in den ♁

258 ♃ spiegelt sich vom ♁ in die ♁

259 ♃ spiegelt sich vom ♁ in den ♁

260 ♃ spiegelt sich vom ♁ in den ♁

261 ♃ spiegelt sich von den ♁ in den ♁

262 ♃ spiegelt sich vom ♁ in den ♁

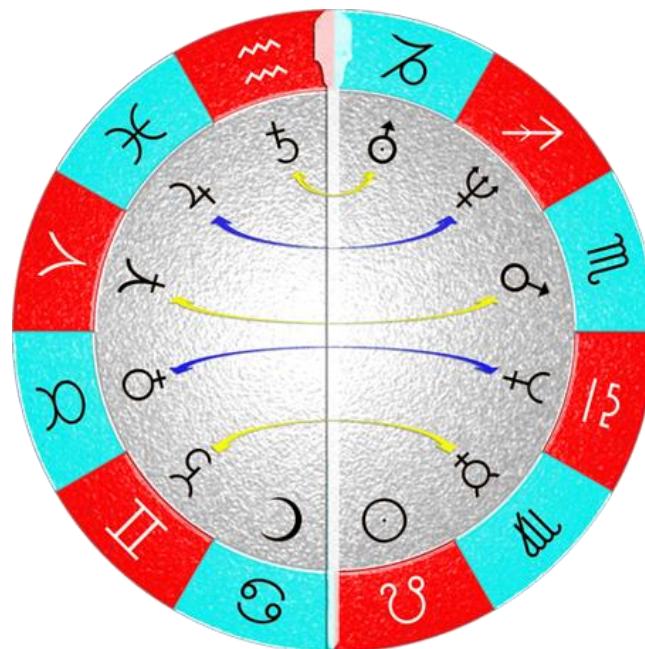
263 ♃ spiegelt sich vom ♁ in die ♁

264 ♃ spiegelt sich von der ♁ in die ♁

265 Wenn wir die Erhöhungen als *drittes Domizil* nehmen, spiegeln sich die Lebenslichter nicht. Sie bleiben in ihrem *ersten Domizil* stehen. ¹⁹⁷⁴

266 Dann hat die ♁ im Ω ihr *erstes* und ihr *zweites Domizil* und der ♁ hat im ♁ sein *erstes* und sein *zweites Domizil*. ¹⁹⁷⁴

Auch bei Merkur finden wir eine Doppelwürde in einem Zeichen (*zweites Domizil* und Erhöhung in der ♁).



Zweites Domizil

267 Diese Asymmetrie lässt sich nur damit begründen, dass alle Planeten jeweils in einem Zeichen eine *Doppelwürde* haben. ¹⁹⁷⁴

268 Daraus ließe sich schließen, dass es sich bei den Erhöhungen um die dritte Würde (*drittes Domizil*) handelt. ¹⁹⁷⁴

269 Dadurch hätten alle Planeten *sieben Würden* und *sieben Schwächen*. ¹⁹⁷⁴

Grundregeln der Würden

- 270 Aus dem ersten und dem zweiten Domizil lassen sich die Regeln für alle weiteren Würden ableiten. ¹⁹⁸²
- 271 Die zwölf Planeten haben in jedem Tierkreiszeichen eine Würde oder eine Schwäche. ¹⁹⁷⁴
- 272 Kein Planet kann in einem Zeichen gleichzeitig eine Würde und eine Schwäche besitzen. ¹⁹⁷⁴
- 273 Planeten, die sich in den Würden gegenüberstehen (zum Beispiel ♀[☾] – ♂[♃]), können in keinem Zeichen eine Würde haben, in dem sein Opponent oder dessen *Zwillingsplanet* eine Würde hat. ¹⁹⁷⁴
- 274 *Zwillingsplaneten* spiegeln sich immer um die *Würdenachse* in den *Zwillingszeichen*. ¹⁹⁷⁴
 Wenn also ein Planet in einem Zeichen eine Würde besitzt (zum Beispiel 3. Domizil [Erhöhung]) von ♃ im ☾), dann hat sein Zwillingsplanet (♅) im entsprechenden *Zwillingszeichen* (♊) die gleiche Würde (3. Domizil [Erhöhung]).
- 275 Planeten, die sich in einer Würde gegenüberstehen (zum Beispiel C☾ – ♃♃), können nicht gleichzeitig in *Zwillingszeichen* (zum Beispiel in den beiden ♀ Zeichen C♃ – ♃☾) eine Würde haben. ¹⁹⁷⁴
- 276 *Weiche Planeten* haben in *weichen Zeichen* ihre Würden und in *harten* ihre Schwächen. ¹⁹⁸²
- 277 *Harte Planeten* haben in *harten Zeichen* ihre Würden und in *weichen* ihre Schwächen. ¹⁹⁸²

Erhöhungen (3. Domizil)

- 278 Mit Ausnahme der Lebenslichter (☉/C), sind die aktiven Planeten in passiven Zeichen erhöht und die passiven Planeten in aktiven. ¹⁹⁷⁴
 Beispiel: der aktive ♂ im passiven ♃ und der aktive ♃ im passiven ☾ etc.
 Nur bei den Lebenslichtern ist es umgekehrt: der passive C im passiven ☾.
- 279 Wie bei dem *ersten* und *zweiten Domizil* befinden sich auch bei den Erhöhungen (*3. Domizil*) die *Zwillingsplaneten* jeweils in *Zwillingszeichen*. ¹⁹⁸¹
- 280 ♅, das Pendant von ♃ ist deshalb im ♊ erhöht. ¹⁹⁸¹
- 281 ♃, das Pendant von ♂ ist deshalb im ♉ erhöht. ¹⁹⁸¹
- 282 ♃, das Pendant von ♀ ist deshalb im ♋ erhöht. ¹⁹⁸¹
- 283 ♃, das Pendant von ♀ ist deshalb in den ♋ erhöht. ¹⁹⁸¹
- 284 Die Lebenslichter ☉ und C sind in den ♀ Zeichen (♃ und [☾]) erhöht. (Siehe Thesen [274](#) und [277](#)). ¹⁹⁷⁶
- 285 Die *Kausalkräfte* ♃ und ♂ sind in den ♂ Zeichen ([♃] und ♉) erhöht. (Siehe Thesen [274](#) und [277](#)). ¹⁹⁷⁶
- 286 Hier stellt sich heraus, dass die Erhöhungszeichen von ☉ und ♃ von den Chaldäern irrtümlich oder absichtlich vertauscht wurden. ¹⁹⁷⁶

Für die Chaldäer war die ☾ ein besonders guter und heiliger Ort für die ☉. ²⁰⁰²

Sie glaubten aber auch, dass die Positionen von ☉ und ♃ (Gegensonne, schwarze Sonne, Stern der Sonne) austauschbar seien. ¹⁹⁷⁶

Erhöhungsgrade

287 Die Erhöhungsgrade wurden nicht aus vergangenen Planeten oder Sternen Positionen abgeleitet, wie immer wieder vermutet wird aber nie nachgewiesen werden konnte. ¹⁹⁷⁴

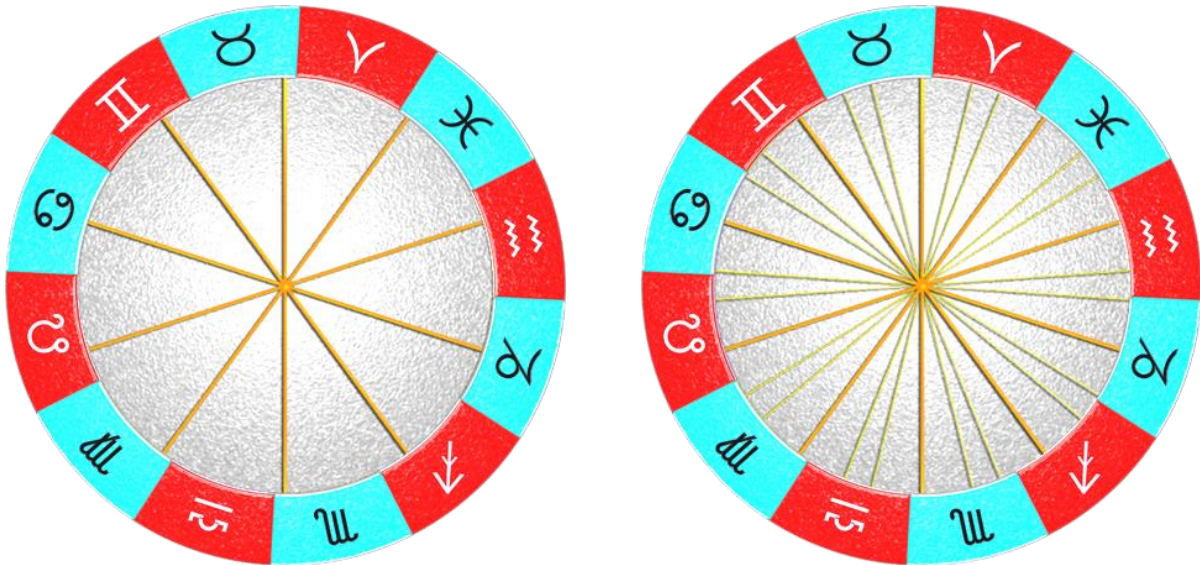
288 Sie wurden mit dem Goldenen Schnitt (ϕ) ermittelt. ¹⁹⁷⁴

289 Startpunkt ist $\sqrt{360} = 18,973666$ ($18^\circ 58' 25,2''$). ¹⁹⁷⁴

290 Die Teilung des Tierkreises in zehn, mit dem Goldenen Schnitt gedrittelte 36° Abschnitte (15 Achsen), ist die sinnvollste Erklärung für die Erhöhungsgrade, die wir bis heute haben. ¹⁹⁷⁴

Die überlieferten Erhöhungsgrade von \odot , C , ♀ , ♂ und ♃ befinden sich auf diesen Achsen. ♁ und ♄ liegen nur 2° daneben.

In die weiblichen Zeichen fallen jeweils 3 Achsen und in die männlichen 2. ¹⁹⁷⁴

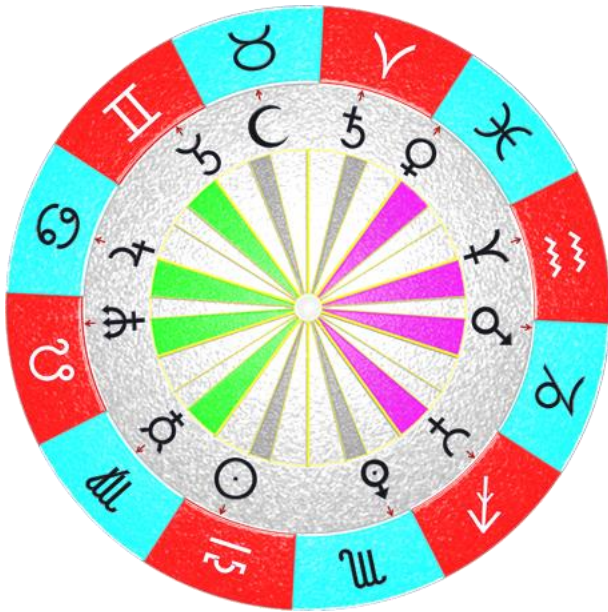


A: Die zehn 36° Abschnitte (5 Achsen) ¹⁹⁷⁴ B: Gedrittelt mit dem Goldenen Schnitt (15 Achsen) ¹⁹⁷⁴

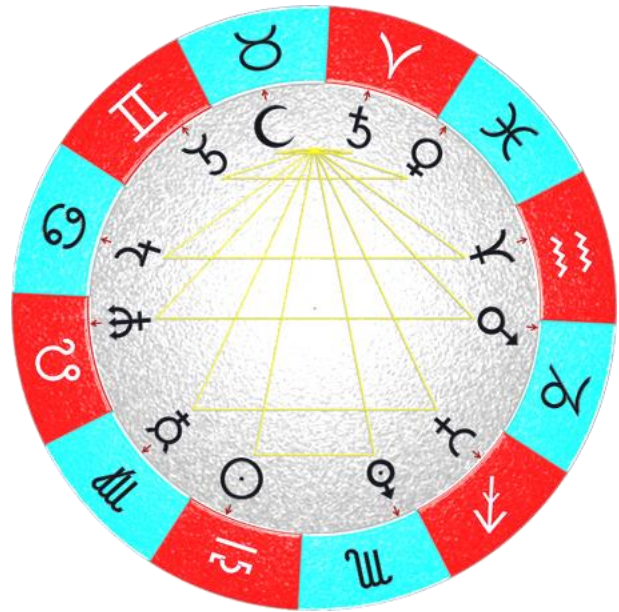
291 Mit diesem Wissen können wir nun auch die Erhöhungsgrade von ♅ , Ψ und Υ bestimmen und sogar die von ♆ und ♄ . ¹⁹⁸¹

	Klassisch	Indisch	Lips (gerundet)	Lips (genau)	
292	\odot 19° ♀	10° ♀	$10^\circ \text{ ♁} \vee 19^\circ$	$10^\circ 28' 31'' \text{ ♁} \vee 18^\circ 58' 25''$	\odot ¹⁹⁷⁶
293	C 03° ♁	$03^\circ \text{ ♁} \vee 23^\circ$	$03^\circ \text{ ♁} \vee 16^\circ$	$02^\circ 43' 28'' \text{ ♁} \vee 16^\circ 28' 31''$	C ¹⁹⁷⁴
294	♀ 15° ♁	15° ♁	13° ♁	$12^\circ 58' 25'' \text{ ♁}$	♀ ¹⁹⁷⁴
295	♀ 27° ♁	27° ♁	27° ♁	$26^\circ 43' 28'' \text{ ♁}$	♀ ¹⁹⁷⁴
296	♂ 28° ♁	28° ♁	28° ♁	$28^\circ 28' 31'' \text{ ♁}$	♂ ¹⁹⁷⁴
297	♃ 15° ♁	05° ♁	15° ♁	$14^\circ 43' 28'' \text{ ♁}$	♃ ¹⁹⁷⁴
298	♁ 21° ♁	20° ♁	$10^\circ \text{ ♀} \vee 19^\circ$	$10^\circ 28' 31'' \text{ ♀} \vee 18^\circ 58' 25''$	♁ ¹⁹⁷⁶
299	♅		$16^\circ \text{ ♁} \vee 25^\circ$	$16^\circ 28' 31'' \text{ ♁} \vee 24^\circ 58' 25''$	♅ ¹⁹⁷⁴
300	Ψ		07° ♁	$06^\circ 58' 25'' \text{ ♁}$	Ψ ^{1974/81}
301	Υ		21° ♁	$20^\circ 43' 28'' \text{ ♁}$	Υ ^{1974/81}
302	♆		22° ♁	$22^\circ 28' 31'' \text{ ♁}$	♆ ^{1974/81}
303	♄		09° ♁	$08^\circ 43' 28'' \text{ ♁}$	♄ ^{1974/81}

304 Die Planeten sind harmonisch um die 3°♋ Achse verteilt. ¹⁹⁷⁴



C: Wahrscheinliche Zuordnungen ¹⁹⁸¹



D: Harmonische Anordnung ¹⁹⁸¹

305 *Logos Planeten* stehen auf der linken Seite (♈ bis ♏). ¹⁹⁸¹

306 *Eros Planeten* stehen auf der rechten Seite (♐ bis ♎). ¹⁹⁸¹

307 Distanz der *Zwillinge* ♍/♎, ♏/♐, ♑/♒, ♓/♈ = $94^\circ 15' = (58^\circ 15' \times 1,618034 (\phi))$. ¹⁹⁸¹

308 Distanz der *Opponenten* ♍/♐, ♏/♑, ♑/♎, ♒/♏ = $58^\circ 15' = (94^\circ 15' / 1,618034 (\phi))$. ¹⁹⁸¹

309 ♏/♍ besetzen zwei der drei ♏/♎ Achsen. Distanz = $13^\circ 45' = (36^\circ / 2,618034 (\phi))$ ¹⁹⁷⁴

310 ♑/♒ besetzen zwei der drei ♏/♎ Achsen. Distanz = $13^\circ 45'$ ¹⁹⁷⁴

311 ♒/♓ besetzen die beiden ♈/♐ Achsen. Distanz = $13^\circ 45'$ ¹⁹⁸¹

312 ♓/♈ besetzen die beiden ♏/♎ Achsen. Distanz = $13^\circ 45'$ ¹⁹⁸¹

313 Die Symmetrie lässt vermuten, dass der C auf $16,48^\circ \text{♋}$ (klassische 3°♋ , indisch $3^\circ \vee 23^\circ$) steht, ♄ auf $18,97^\circ \text{♎}$ (klassische 21°♎ , indisch 20°♎), die ☾ auf $10,48^\circ \text{♎}$ (klassisch 19°♎ , indisch 10°♎) und ♁ auf $24,97^\circ \text{♏}$. ¹⁹⁸¹

Ich vermute sogar seit langem, dass Uranus eher im Widder erhöht sein könnte und der Saturn im Skorpion. Dies würde einiges besser erklären. Siehe Thesen [278](#) und [319](#).

314 Drei Achsen (jede fünfte) sind nicht besetzt. Es handelt sich dabei jeweils um die erste Achse, die in ein weibliches Zeichen fällt. ¹⁹⁸¹

315 Vermutlich haben die Erhöhungsgrade keine astrologische Bedeutung. Es scheint, dass sie eher eine mathematische Spielerei sind. ¹⁹⁸¹

Auch nach Jahrtausenden gibt es keine haltbaren Theorien oder Ideen für eine praktische Anwendung dieser Grade. ¹⁹⁸¹

Sie stehen bedeutungslos im (astrologischen) Raum. ¹⁹⁸¹

Trigonokratie

316 Die Würde der Trigonokratie (Triplizität) ist falsch. ¹⁹⁷⁴

317 Sie steht im Widerspruch zu den Erhöhungen. ¹⁹⁷⁴

C/♄, ♀/♃ und ♂/♅ = Trigonokratie (Würde) und Fall (Schwäche). ¹⁹⁷⁴

Wenn wir die gefundenen Würden der Varianten 1 bis 5 miteinbeziehen, gilt dasselbe auch für folgende Planeten: ☉/♃, ♃/♄, ♃/♅, ♃/♆ und ♃/♇ = Würde (Trigonokratie) und Schwäche [Fall]. ¹⁹⁸¹

Es scheint sich hier um einen inkonsequenten Versuch zu handeln, das System der Würden und Schwächen zu erweitern oder zu vervollständigen. ¹⁹⁷⁴

Weitere Würden

Ausführliche Beschreibungen finden sie im Buch „APOKATASTASIS“.

318 Wie beim 1. und 2. *Domizil* spiegeln sich die Planeten über die *Würdenachse* von der 3. *Würde* in die 4. ¹⁹⁸¹

Beispiel: der ♂ spiegelt sich vom ♃ (3. *Würde*) in den ♄ (4. *Würde*) etc.

319 Die These 278 kann auch beim dritten Wechsel (von der 5. [6.] in die 6. [7.] *Würde*) angewendet werden. ¹⁹⁸¹

Beispiel: der aktive ♂ zuerst in der passiven ♃ und danach in den aktiven ♄.

Ausgenommen die Lebenslichter: die aktive ☉ zuerst im aktiven ♃ und danach in den passiven ♄ und der passive C in den passiven ♄ und danach im aktiven ♃.

Varianten 1 und 2 (7 Würden und 7 Schwächen)

320 Durch die *Grundregeln der Würden* (Thesen 270-277) ergeben sich nur zwei symmetrische Varianten. ¹⁹⁹⁵

Variante 1

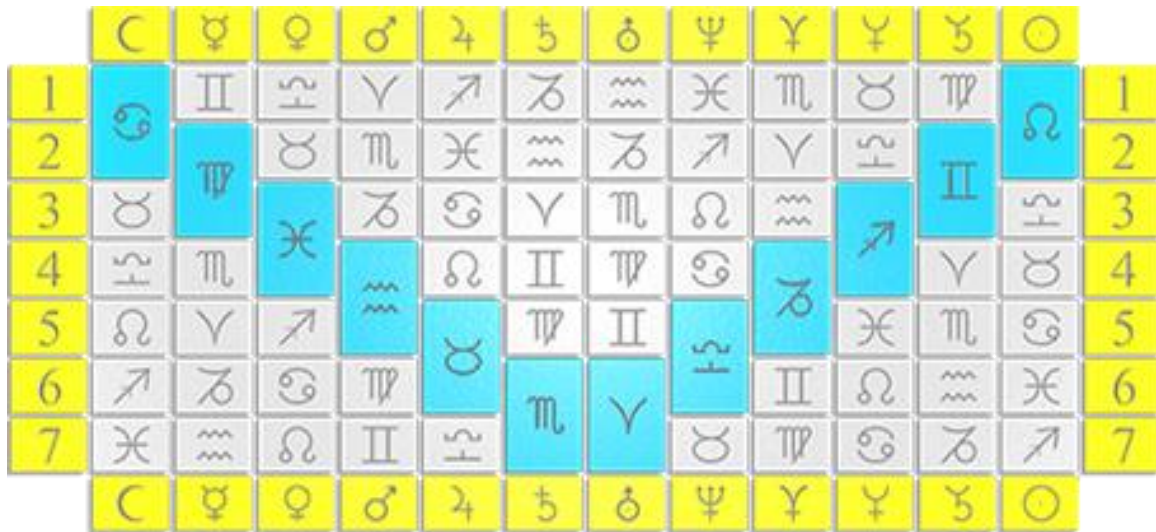
321 Variante 1: Unter Berücksichtigung der Erhöhungen als *drittes Domizil*, kristallisieren sich zwingend folgende Zuordnungen heraus. ¹⁹⁸¹

	☉	♀	♀	♂	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	☉	
1	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♅	1
2	♃	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♅	2
3	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	3
4	♃	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♅	4
5	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	5
6	♃	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♅	6
7	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	7
	☉	♀	♀	♂	♃	♃	♅	♄	♃	♃	♅	☉	

Variante 2

322 Variante 2: Nur die 6. und 7. Würde der Lebenslichter könnten eventuell vertauscht sein. ¹⁹⁹⁵

Ansonsten sind alle Zuordnungen genauso wie bei der Variante 1. ¹⁹⁹⁵



323 Bei beiden Varianten ist die *Würdenabfolge* der Planeten „aufsteigend“, wobei die Lebenslichter und *Kausalkräfte* jeweils zwei Zwischenschritte einlegen. ¹⁹⁸¹

Weiche Planeten:

Sonne	–	Mond	Krebs	–	Löwe
			Stier	–	Waage
			Schütze	–	Fische
			Krebs	–	Löwe
			Stier	–	Waage
			Schütze	–	Fische
Venus	–	<i>Faunus</i>	Stier	–	Waage
			Schütze	–	Fische
			Krebs	–	Löwe
Jupiter	–	Neptun	Schütze	–	Fische
			Krebs	–	Löwe
			Stier	–	Waage

Harte Planeten:

Saturn	–	Uranus	Steinbock	–	Wassermann
			Zwillinge	–	Jungfrau
			Widder	–	Skorpion
			Steinbock	–	Wassermann
			Zwillinge	–	Jungfrau
			Widder	–	Skorpion
Mars	–	Pluto	Widder	–	Skorpion
			Steinbock	–	Wassermann
			Zwillinge	–	Jungfrau
Merkur	–	<i>Iustitia</i>	Zwillinge	–	Jungfrau
			Widder	–	Skorpion
			Steinbock	–	Wassermann

Bei beiden Varianten stehen sich die ursprünglichen Opponenten einmal (☾/♁ und ☾/♌) oder zweimal (♀/♋, ♀/♉, ♎/♌ und ♎/♏) gegenüber. ¹⁹⁸¹

Varianten 3 und 4 (6 Würden und 6 Schwächen)

- 324 Wenn wir die Erhöhungen „nicht“ als 3. *Würde* nehmen, ergeben sich keine *Doppelwürden*.²⁰¹⁹
- 325 Dadurch hätten alle Planeten sechs Würden und sechs Schwächen.²⁰¹⁹
- 326 Der C spiegelt sich in den Ω (*zweites Domizil*) und die \odot in den \mathfrak{C} (*zweites Domizil*).²⁰¹⁹
- 327 Unter Berücksichtigung der *Grundregeln der Würden* (Thesen 270-277) gibt es für die *Domizile drei bis sechs* nur zwei symmetrische Varianten.²⁰¹⁹
- 328 Die Gesetze der *Würdenverteilung* lassen sich aus den *ersten zwei Domizilen* ableiten.¹⁹⁸¹

Variante 3

- 329 Erste symmetrische Zuordnung beim Weglassen der Erhöhungen.²⁰¹⁹

Beispiel für \mathfrak{C}/δ (Variante 3):

- 1. und 2. *Domizil* in den \mathfrak{C} Zeichen¹⁹⁸¹
- 3. und 4. *Domizil* in den δ Zeichen²⁰¹⁹
- 5. und 6. *Domizil* in den \mathfrak{C} Zeichen²⁰¹⁹

	+	1.	2.	3.	4.	5.	6.	6.	5.	4.	3.	2.	1.	-	
◇	☉	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	□
	☽	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	♉	
	♀	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	♉	♊	
	♃	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	♉	♊	♋	
	♄	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	♉	♊	♋	♌	
	♅	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓	♈	♉	♊	♋	♌	♍	
	-	1.	2.	3.	4.	5.	6.	6.	5.	4.	3.	2.	1.	+	

- 330 Die Würden der *weichen Planeten* sind „aufsteigend“. ²⁰¹⁹

Sonne	-	Mond	Krebs	-	Löwe
			Stier	-	Waage
			Schütze	-	Fische
Venus	-	<i>Faunus</i>	Stier	-	Waage
			Schütze	-	Fische
			Krebs	-	Löwe
Jupiter	-	Neptun	Schütze	-	Fische
			Krebs	-	Löwe
			Stier	-	Waage

- 331 Die Würden der *harten Planeten* sind „absteigend“. ²⁰¹⁹

Saturn	-	Uranus	Steinbock	-	Wassermann
			Widder	-	Skorpion
			Zwillinge	-	Jungfrau
Mars	-	Pluto	Widder	-	Skorpion
			Zwillinge	-	Jungfrau
			Steinbock	-	Wassermann
Merkur	-	<i>Iustitia</i>	Zwillinge	-	Jungfrau
			Steinbock	-	Wassermann
			Widder	-	Skorpion

Variante 4

332 Zweite symmetrische Zuordnung beim Weglassen der Erhöhungen. ²⁰¹⁹

Beispiel für ♃/♄ (Variante 4):

1. und 2. *Domizil* in den ♃ Zeichen ¹⁹⁷⁴

3. und 4. *Domizil* in den ♄ Zeichen ²⁰¹⁹

5. und 6. *Domizil* in den ♂ Zeichen ²⁰¹⁹

+	1.	2.	3.	4.	5.	6.	6.	5.	4.	3.	2.	1.	-
◇	♁	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑	♒	♓
	♂	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏
	♀	♅	♄	♃	♂	♆	♅	♄	♃	♂	♆	♅	♄
	♃	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏
	♄	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐
	♅	♆	♇	♈	♉	♊	♋	♌	♍	♎	♏	♐	♑
-	1.	2.	3.	4.	5.	6.	6.	5.	4.	3.	2.	1.	+

333 Die Würden der *weichen Planeten* sind „absteigend“. ²⁰¹⁹

Sonne	-	Mond	Krebs	-	Löwe
			Schütze	-	Fische
			Stier	-	Waage
Venus	-	<i>Faunus</i>	Stier	-	Waage
			Krebs	-	Löwe
			Schütze	-	Fische
Jupiter	-	Neptun	Schütze	-	Fische
			Stier	-	Waage
			Krebs	-	Löwe

334 Die Würden der *harten Planeten* sind „aufsteigend“. ²⁰¹⁹

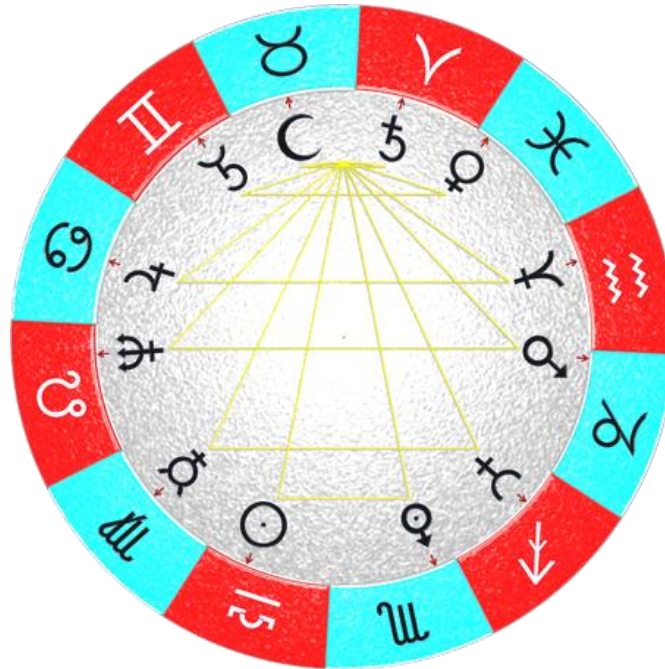
Saturn	-	Uranus	Steinbock	-	Wassermann
			Zwillinge	-	Jungfrau
			Widder	-	Skorpion
Mars	-	Pluto	Widder	-	Skorpion
			Steinbock	-	Wassermann
			Zwillinge	-	Jungfrau
Merkur	-	<i>Iustitia</i>	Zwillinge	-	Jungfrau
			Widder	-	Skorpion
			Steinbock	-	Wassermann

335 Damit stehen aus Myriaden Möglichkeiten (immerhin nur!) vier *vollständige Würdensysteme* zur Auswahl. ²⁰¹⁹

Die *Grundregeln der Würden* (Thesen [270-277](#)) treffen auf alle vier Varianten zu. ²⁰¹⁹

336 Einfacher, logischer und symmetrischer können die klassischen und modernen Domizile [und Erhöhungen] und Exile [und Fall] nicht erklärt werden. ²⁰¹⁹

Die Überlieferung und die Erhöhungen sprechen für die Varianten 1 [und 2].^{1981/1995}



Die Symmetrie spricht für die Varianten 3 und 4.²⁰¹⁹

Ein weiteres Indiz für die Varianten 3 und 4 ist zudem, dass sich hier in allen Würden stets die gleichen Opponenten gegenüberstehen.²⁰¹⁹

Ungewohnt ist aber, dass die ☉ ihr 2. Domizil im ♉ hat und der ☾ im ♏.²⁰¹⁹

Die Varianten 3 und 4 sind gleichermaßen symmetrisch und logisch.²⁰²²

Bis heute habe ich kein Argument gefunden, das mehr für oder gegen die 3. oder die 4. Variante spricht und ich vermute, dass sich auch keines finden lässt.²⁰²²

Welches dieser vier Systeme das Richtige ist, kann ich nicht abschließend beurteilen.²⁰²²

337 „Bauchgefühle“ sind hier fehl am Platz.²⁰²²

338 Domizile und Exile, die für alle vier Varianten gelten sind:²⁰¹⁹

	+	1.	2.	–	6. [7]	[7] 6.	–	2.	1.	–	
◇	☉	♏		([♏] ♈ ♉ ♊ ♋)			(♎ ♏ ♐ ♑)			♎	♈
	☾	♉		([♉] ♈ ♏ ♐ ♑)			(♎ ♏ ♐ ♑)			♏	♉
	♀	♊	♈	(♉ ♏ ♐ ♑)			(♈ ♉ ♊ ♋)			♈	♊
	♃	♈	♊	(♉ ♏ ♐ ♑)			(♈ ♉ ♊ ♋)			♊	♈
	♄	♋	♉	([♋] ♈ ♉ ♏ ♐)			(♈ ♉ ♊ ♋)			♉	♋
	♅	♉	♋	([♅] ♈ ♉ ♏ ♐)			(♈ ♉ ♊ ♋)			♋	♉
–	1.	2.	–	6. [7]	[7] 6.	–	2.	1.	+		

Die Reihenfolge der in Klammern gesetzten Zeichen hängt von der jeweiligen Variante ab.

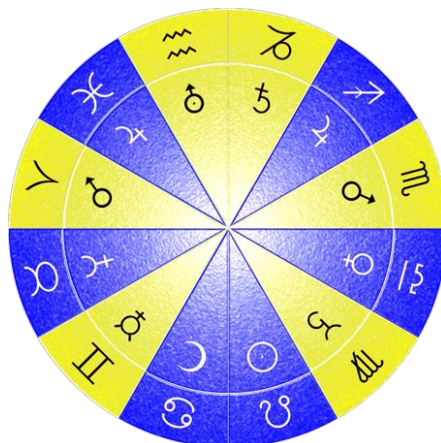
Variante 5

- 339 Eine genaue Festlegung aller Würden und Schwächen ist also zurzeit nicht möglich. ²⁰²²
- 340 Für gesichert halte ich das erste Domizil und Exil von allen zwölf Planeten. ¹⁹⁷⁴
- 341 Die Überlieferung stützt das 2. Domizil und Exil der Planeten ♀/♀/♂/♂/♁/♁/♃/♃. ¹⁹⁷⁴
- 342 Die restlichen Zuordnungen könnte man als *tertiäre Würden* und *Schwächen* behandeln. ²⁰²²
- 343 Dies würde eine unkomplizierte praktische Anwendung ermöglichen und wäre im Einklang mit allen vier Varianten und den *Grundregeln der Würden* (Thesen 270-277). ²⁰²²

		Würden (Domizile)				Schwächen (Exile)					
		1.	2.	+		-		2.	1.		
◇	♁	♁		♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♀ ♀ ♀ ♂ ♂	♁	♁	♁	♁	♁	♁
	♂	♂		♂ ♀ ♀ ♂ ♂	♀ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♃	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♀ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♀ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♀ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♀ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
□	♁	♁	♁	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♁	♁	♁	♁	♁	♁
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♃	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂
	♂	♂	♂	♁ ♁ ♂ ♂	♁ ♀ ♀ ♂ ♂	♂	♂	♂	♂	♂	♂

Variante 6

- 344 Radikal wäre es, wenn wir nur das 1. Domizil und Exil gelten lassen. ²⁰²²
 - ♂ zum Beispiel wäre alleiniger Herrscher vom ♃ und hätte nie ein Domizil im ♁ gehabt und sein *Zwillingsprinzip* ♃ hätte schon immer den ♁ alleine beherrscht. ²⁰²²
 - Im Hinblick auf die starke Fixierung der Astrologen auf Gelerntes, sind solche Überlegungen nicht abwegig. ²⁰²²
- 345 Die Planeten wären in den Zeichen desselben Klans (Weich oder Hart) „Verwandte“ und in den Zeichen des gegnerischen Klans „Fremde“. ²⁰²²



Kritische Gedanken

346 Selbsterfüllende Prophezeiungen und der liebe Barnum-Effekt, der Astrologen und seine Klienten viel zu oft an der Nase herumführt, dürfen nicht außer Acht gelassen werden. ¹⁹⁷⁷

347 Irren ist menschlich. Das war früher so, das ist heute so und das trifft auch auf die Astrologen zu. Deshalb sollte keine astrologische Theorie unantastbar sein. ¹⁹⁷⁴

348 Die von den Astrologen „sträflich vernachlässigte Grundlagenforschung“ muss vorangetrieben werden. Die Astrologie ist kein Fertigprodukt. ²⁰⁰²

Griechisch-ägyptische Forscher in Alexandria (ca. 300 bis 150 v. Chr.) waren maßgeblich an der Gestaltung der heutigen Astrologie beteiligt, doch Aufstände und Unruhen verhinderten schließlich weitergehende Untersuchungen.

349 Solange die Astrologen nicht erklären können, „wie“ und „warum“ die Astrologie wirkt, kann diese sogenannte „Erfahrungswissenschaft“ statistisch auch nicht bewiesen werden. ¹⁹⁹⁵

Dank Gauquelin hatte man jahrelang einen solchen vermeintlichen aber von der Wissenschaft kaum beachteten Beweis“.

350 Die Mythologie darf nicht eins zu eins auf die Astrologie übertragen werden. ¹⁹⁷⁸

Es gibt logischerweise große Übereinstimmungen zwischen mythologischen und astrologischen Charakteren, doch viel Mythologisches ist reine Dichtung und in sich widersprüchlich. Zudem ist die mythologische Bedeutung der Planetengötter in jeder Kultur sehr unterschiedlich. Zum Beispiel Saturn (Römer), Kronos (Griechen), Ninurta (Sumerer), Shani (Inder) oder Mars (Römer), Ares (Griechen), etc. ¹⁹⁷⁸

351 Die Benennung der Dualität Männlich-Weiblich ist irreführend. ¹⁹⁷⁴

Es ist ein überholtes patriarchalisches Vorurteil, dass der Mann extrovertiert, schöpferisch und aktiv ist und die Frau passiv, schwach und introvertiert. ¹⁹⁷⁴

352 Die Übertragung der vier klassischen Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser auf die Tierkreiszeichen ist wahrscheinlich falsch und beruht auf einer optischen Fehleinschätzung. ¹⁹⁷⁴

Das gleichseitige Dreieck ist zwar schön zum Anschauen, aber treffender (wesensähnlicher) miteinander verbunden sind (in gleichschenkligen Dreiecken): ¹⁹⁷⁶

353 ♁ / ♀ – ♃ / ♀ – ♄ / ♀ = Feucht – Furchtbar ¹⁹⁷⁶

354 ♁ / ♀ – ♃ / ♀ – ♄ / ♀ = Trocken – Unfruchtbar ¹⁹⁷⁶

355 ♁ / ♀ – ♃ / ♀ – ♄ / ♀ = Warm – Wachstumsfördernd ¹⁹⁷⁶

356 ♁ / ♀ – ♃ / ♀ – ♄ / ♀ = Kalt – Wachstumshemmend ¹⁹⁷⁶

Diese Gruppierung waren bereits den Alten ansatzweise bekannt (Furchtbar-Unfruchtbar sowie Wohltäter-Übeltäter). ¹⁹⁷⁴

357 Die Einteilung in veränderliche (labile, zerstreute, bewegliche, auflösende), fixe (feste) und kardinale Zeichen stelle ich in Frage. ¹⁹⁷⁴

Nicht nur, dass die Astrologen seit je mit einer einheitlichen Benennung dieser Gruppierung Mühe haben, auch die Beschreibung der drei Gruppen widerspricht dem Charakter einiger Zeichen. Die „kardinalen“ Eigenschaften treffen zwar gut auf das Zeichen ♃ zu, aber kaum auf die Zeichen ♁ und ♁. Der introvertierte, sensible, schnell zurückkrebende und mütterliche ♁ soll plötzlich zu einem dynamischen, energischen und durchsetzungsstarken Zeichen mutieren? ¹⁹⁷⁴

358 Die Einteilung in persönliche [☉☽♀♂], gesellschaftliche (soziale) [♃♄] und geistige (kollektive, unsichtbare, transpersonale) [♁♂♆] Planeten ist nicht nachvollziehbar. ¹⁹⁹⁵

♁ unsichtbar!?! ♂ geistig!?! ♃ Handel = persönlich? ♄ sterben = kollektiv? Etc.

359 Das Häuserproblem ist nach wie vor ungelöst. ²⁰⁰⁶

Häusersysteme müssen hinterfragt werden, wenn sie Häuserspitzen und Planeten nicht über dieselben Pole auf die Ekliptik projizieren (Breitenfehler). ²⁰⁰⁶

360 Die drei Großkreise des Bezugsortes (Mensch, Ereignis etc.) schneiden die Ekliptik an sechs Stellen und verkoppeln so die astrologische Konstellation mit dem Menschen. Sie sind die Bindeglieder zwischen Himmel (Tierkreis) und Erde (Ereignisort/Mensch). ²⁰¹⁸

Horizont (Oben/Unten) = Aszendent (Ost) – Deszendent (West)
Meridian (Ost/West) = Medium Coeli [Süd/Nord] – Imum Coeli [Nord/Süd]

1. Vertikal (Süd/Nord) = *Oberer Vertex* (Oben) – *Unterer Vertex* (Unten)

Sind sie „nur“ sensitive Punkte oder haben sie „auch“ einen Bezug zu den Häusern?

Offene Fragen

Die Praxis hat gezeigt, dass man auch mit spekulativen, der Phantasie entsprungene Wirkpunkten „erfolgreich“ arbeiten kann (der Barnum-Effekt lässt grüßen). ¹⁹⁹⁵

Wie zum Beispiel den Vanilla Planeten; den Transneptunern (♃♄♅♆♇♈♉♊♋♌♍♎♏♐♑♒♓); dem ♁ (Transpluto/Isis); der in sich widersprüchlichen Gradastronomie (Sepharial, sabische Symbole, Charubel etc.); „beliebigen“ Direktionsschlüsseln (statt 1° = 1 Jahr, nehme man 3,7° = 1 Jahr oder 5,6° = 1 Jahr etc.). Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Im Hinblick darauf, sollten wir auch andere Theorien kritisch hinterfragen! ¹⁹⁸²

Die Mondknoten (♁/♃), die sporadisch anders interpretiert werden; Chiron; Lilith; die Sensitiven Punkte, von denen immer wieder neue erfunden werden; die verschiedenen Spiegelpunkt-Systeme; die Unterteilung des Tierkreises in 24, 36, 72, 108, 144 oder 360 Abschnitte; die verschiedenen, sich widersprechenden Grenzen; die verschiedenen [siderischen] Tierkreise; die vielen Häusersysteme etc. etc.

Muss man wirklich alles „blind glauben“, auch wenn es „scheinbar“ wirkt; es widersprüchlich und unlogisch ist; nur, weil viel darüber geredet oder geschrieben wird; weil es aus alten Überlieferungen oder von astrologischen Koryphäen stammt?

Wie lassen sich die, rational betrachtet, absurden Gleichungen zwischen astrologischen Konstellationen und dem Leben auf der Erde erklären? ¹⁹⁷⁴

Gibt es kausale Zusammenhänge zwischen astrologischen Konstellationen und den Ereignissen in ihrem Zentrum oder benötigen wir andere Erklärungsmodelle? ¹⁹⁷⁶

Gibt es auch außerhalb von Biosphären eine funktionierende Astrologie? Wenn also auf der Erde niemals Leben entstanden wäre, würden dann auch astrologische Konstellationen die physikalischen und kausalen Vorgänge widerspiegeln? ²⁰¹⁶

Hier tendiere ich zu einem Nein. Ich vermute, dass die Astrologie ein Phänomen ist, das sich nur in Bio- und *Physik-Sphären* zeigt, also an den Schnittstellen zwischen dem physikalischen und dem *Vitalen Universum*. ²⁰²²

Wie zeigt sich die astrologische Spiegelung bei Lebensformen, die ihre angestammte Biosphäre verlassen haben? Wie zum Beispiel bei den 24 Astronauten, die zum Mond flogen oder bei eventuellen zukünftigen Raumfahrtmissionen zu anderen Planeten oder Sonnensystemen. ²⁰¹⁶